

Amtsblatt

Sternberger Seenlandschaft



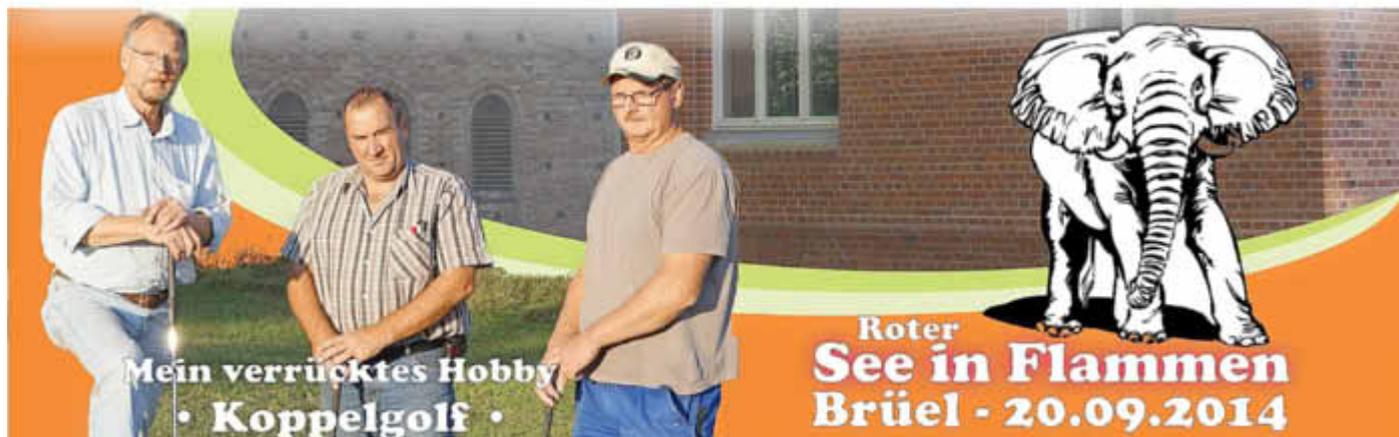
Jahrgang 11

Sonnabend, den 13. September 2014

Nr. 09/2014



Tag des offenen Denkmals am 14.09.2014
ab 13.00 Uhr in der Sternberger Kirche und dem renovierten Pfarrhaus



Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 11. Oktober 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aus dem Rathaus und den Gemeinden	
Information der Stadtwerke Sternberg	5
Containerbereitstellung Sammelschrott Herbst 2014	5
Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit der Gemeinde Dabel	5
Zeitzeugen gesucht	6
777 Jahre Zahrendorf	6
Veranstaltungen der Gemeinde Borkow	6
Pflege- und Sozialberatung nun auch in Sternberg	6
Sternberger - Wirtschaft trifft sich am Stammtisch	7
Mein neuer Arbeitsplatz im Rathaus der Stadt Sternberg	7
Weihnachtsbäume gesucht	7
Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Sternberg	7
Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Brüel	7
Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Dabel	8
Einschulung in der Grundschule Brüel	8
Öffentliche Bekanntmachungen	
Stellenausschreibung der Gemeinde Dabel	8
Öffentliche Bekanntmachung zur Sitzung der Gemeindevertretung Weitendorf	8
Öffentliche Sitzung vor Rechtspflegerin Wien	9
Öffentliche Sitzung vor Rechtspflegerin Wien 2	9
Flurneuordnungsverfahren Warnow I (Zaschendorf)	10
Gebietskarte Warnow I (Zaschendorf)	11
Flurneuordnungsverfahren Warnow II (Nutteln)	12
Gebietskarte Warnow II (Nutteln)	13
Bekanntmachung der Gemeinde Kühlen-Wendorf	14
Gemeinsam die Region gestalten	14
Grundstücksverkauf durch die STEWO Sternberger Wohnungsbaugesellschaft mbH	16
Vereine und Verbände	
Vereine und Verbände stellen sich vor - heute der Sternberger Segler René Quandt	17
ADAC Freestyle Motocross Show mit versöhnlichem Ausgang	17
Der Tierschutz informiert	18
Der FC Aufbau Sternberg informiert	18
Drachenboot entsteht beim Güstrower Bildungshaus e. V.	18
Nachlese zum Sternberger Drachenbootfest	19
Blutspenden lohnt sich mehrfach	19
Der Brüeler SV informiert	20
Sommerfest der Rheumaliga	20
Herbstfeuer und Erntedankfest der Gemeinde Kobrow	20
Das Mehrgenerationenhaus informiert	20
Gelungenes Erntefest	21
Rosenkönigin Lisa zu Besuch in Lützenburg	21
Kultur, Tourismus und Freizeitangebote	
Einladung zum Tag des offenen Denkmals in die Klosterkirche Tempzin	21
Herbstfeuer in Brüel einmal anders	22
Party in Mühlengiez	22
14. Sponsorenlauf im Stadion am See	22
Benefizkonzert	23
Benefizkonzert am 18. September um 19:00 Uhr in Sternberg	23
Jedermann-Triathlon am 31.08.2014 in Sternberg	23
Jazz von Thelonious Monk	24
Veranstaltungen September- Oktober	24
Wanderungen September- Oktober	25
Shop der Touristinfo	27
Geburtstage des Monats	
Geburtstage des Monats September	27
Der Behindertenverband gratuliert	28
Die Rheumaliga AG Brüel gratuliert	28

Kirchliche Nachrichten

	Seite
Aus der Kirchengemeinde Sternberg	28
Aus der Kirchengemeinde Brüel	29
Aus der Kirchengemeinde Witzin - Ruchow und Groß Raden	30

Mein verrücktes Hobby

Mein verrücktes Hobby - heute: Koppelgolf	30
---	----

Auf Rezeptsuche

Auf Rezeptsuche - Restaurant Domowoj	31
--------------------------------------	----

Sonstiges

Der Herbst - ein Gedicht von Volker Koch	33
Fundhunde in der Region	33
ADAC Freestyle Motocross Show	34
Erntefest Brüel	35

**Telefonliste der Stadtverwaltung Sternberg**

		Vorwahl 03847 ...
Bürgermeister:	Jochen Quandt	4445 11
Vorzimmer:	Elke Cziesso	4445 12
		Fax: 4445 13
1. Zentrale Dienste		Fax: 4445 13
Leiter:	Olaf Steinberg	4445 30
1.1 Personal		
	Inge-Lore Damaschke	4445 28
1.2 Amtsangelegenheiten, Sitzungsdienst, Satzungen, Recht, Versicherungen		
	Rebekka Kinetz	4445 29
	Evelin Gartzke	4445 15
1.3 Schulen, Kita, Jugend, Sport		
	Margret Weihs	4445 24
	Brit Käker	4445 48
1.4 Standesamt		
	Brigitte Berkau	4445 18
1.5 Touristinfo, Amtsblatt		Fax: 4445 70
	Martin Bouvier	4445 35
	Michael Schwertner	4445 36
2. Finanzverwaltung		Fax: 4445 13
Leiter: Reinhard Dally		4445 40
2.1 Haushaltsplanung		
	Hannelore Toparkus	4445 27
2.2 Stadtkasse; Vollstreckung		
	Cornelia Köpcke	4445 45
	Bärbel Beyer	4445 46
	Brigitte Merseburger	4445 43
	Beate Schwarz	4445 74
2.3 Steuern und Abgaben		
	Gudrun Pankow	4445 41
	Jana Draeger	4445 47
2.4 Geschäftsbuchhaltung		
	Jessica Ohms	4445 32
	Katrin Patzelt	4445 33
	Anne Kasten	4445 42
3. Bürgeramt		Fax: 4445 69
Leiter:	Eckardt Meyer	4445 73
3.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr, Gewerbeamt, Bußgeld		
	Christine Bouvier	4445 64
	Martina Meyer	4445 68
	Angelika Dreßler	4445 85

- 3.2 Kooperatives Bürgerbüro**
 Renate Schäfer 4445 61
 Anica Laube 4445 62
 Sabine Kropp 4445 63
- 3.3 Wohngeld**
 Liane Blaschkowski 4445 60
- 3.4 Friedhofsverwaltung**
 Manuela Reimer 4445 71
- 3.5 Bürgerbüro Brüel** **Vorwahl 038483 ...**
 (nur Montag) Fax: 333 33
 Einwohnermeldeamt Renate Schäfer 333 17
 Wohngeldstelle Liane Blaschkowski 333 13
- 4. Amt für Stadt- und Gemeindeentwicklung**
 Leiter: Jochen Gülker Fax: 4445 82
 4445 80
- 4.1 Tiefbau**
 Edwin Junghans 4445 77
- 4.2 Bauleitplanung**
 Rolf Brümmer 4445 83
- 5. Grundstücks- und Gebäudemanagement**
 Leiter: Jörg Rußbült Fax: 4445 82
 4445 78
- 5.1 Allgemeines Grundstücks- und Gebäudemanagement**
 Sabine Brinckmann 4445 81
 Horst Köbernick 4445 88
- 5.2 Liegenschaften**
 Dorothea Behrens 4445 75
 Susanne Balzer 4445 84
- 6. Stadtwerke** Fax: 4445 54
 Kaufmännische Leiterin: Ilona Windolph 4445 50
 Technische Leiterin: Kerstin Pohl 4445 51
- 7. Bauhof**
 Dietmar Merseburger Sternberg 2182 oder
 0171 6055295
 Norbert Krienke Brüel 0172 3246545

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Verwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaft und des Bürgerbüros in Brüel

Stadtverwaltung Sternberg, Zentrale Dienste, Finanzverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch auch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgeramt

Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerbeamt, Wohngeldbehörde, Verkehrsüberwachung, Bußgeldstelle, Brand- und KatSchutz, Friedhofsverwaltung

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

kooperatives Bürgerbüro Sternberg

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Kfz-Zulassung, Führerscheinangelegenheiten, Schüler- und Meister-BaFöG, Kita-Förderung, Katasterauszüge

Montag	kein Sprechtag
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00Uhr

Bürgerbüro Brüel

Pass- und Personalausweise, Melderecht/Wohngeldbehörde

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
--------	---

Touristinformation Sternberg

Mai - August

Montag - Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
------------------	---

Juli - August

Samstag	10:00 bis 13:00 Uhr
---------	---------------------

September - April

Montag - Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Amt Sternberger Seenlandschaft

Sprechzeiten der Bürgermeister

Gemeinde

Bürgermeisterin/ Bürgermeister

Sprechzeiten

Blankenberg

Herr Uwe Schulz Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung unter 0172 3245444

Borkow

Frau Regina Rosenfeld Montag - Freitag nach Absprache unter 038485 20585 oder 0173 2617567

Stadt Brüel

Herr Hans-Jürgen Goldberg Montag, 17:00 - 19:00 Uhr
 Bürgerhaus Brüel
 038483 33323

Redaktion Amtsblatt

Michael Schwertner

Telefon 03847 444536

Fax 03847 444570

E-Mail schwertner@stadt-sternberg.de

Telefonliste der öffentlichen Einrichtungen im Amt Sternberger Seenlandschaft

Bibliothek Sternberg	03847 2712
Bibliothek Brüel	038483 33340
Heimatemuseum	03847 2162
Kindergarten	03847 2465
Kläranlage	03847 312071
Hort Sternberg	03847 311945
Grundschule Sternberg	03847 2622
Grundschule Brüel	038483 293010
Grundschule Dabel	038485 20242
Regionale Schule Brüel	038483 293030
Sporthalle Sternberg	03847 2713
Sporthalle Brüel	038483 20040
Sportlerheim Sternberg	03847 2806
Stadtwerke Sternberg	03847 444550
Stadtwerke Sternberg (Bereitschaft)	0171 7119336, 0171 7119337
Wasserwerk	03847 2393

**Gemeinde
Bürgermeisterin/
Bürgermeister**
Sprechzeiten
Dabel

Herr Herbert Rohde
Dienstag, 18:30 - 20:00 Uhr
Gemeindehaus Dabel
Büro 038485 20207

Hohen Pritz

Herr Jan Kessel
Sprechzeiten:
Jeden 1. und 3. Freitag
von 16:30 bis 17:30 Uhr
im Gemeindehaus

Kobrow

Herr Olaf Schröder
jeden 1. Montag im Monat
18:00 - 19:00 Uhr
Sporthalle Kobrow
oder telefonisch unter
03847 311146

Kuhlen-Wendorf

Herr Ralf Toparkus
nach Absprache
Tel. 038486 20520

Langen Jarchow

Frau Christa Richelieu
nach Absprache
038483 29448

Mustin

Herr Berthold Löbel
nach Absprache
Tel. 038481 20725 oder
0172 3137080

Sternberg

Herr Jochen Quandt
nach Absprache
Tel. 03847 444512

Weitendorf

Herr Bernd Knoll
Mo. - Fr. nach Absprache
038483 20675

Witzin

Herr Hans Hüller
Jeden Mittwoch
(sofern nicht dienstlich verhindert)
17:00 - 18:00 Uhr
im Gemeindezentrum
Alternativ erreichbar über:
Mobil: 01515 0964504

Zahrendorf

Herr Alfred Nuklies
nach Absprache
038483 20810

**Sprechzeiten der Gleich-
stellungsbeauftragten**

Frau Anke Bittermann
nach telefonischer Absprache
03847 2490

Öffnungszeiten der Bibliotheken im Amtsbereich
Stadtbibliothek Sternberg
Finkenkamp 24

Dienstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Stadtbibliothek Brüel
August-Bebel-Straße 1

Montag geschlossen
Dienstag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Gemeindebibliothek Dabel
Wilhelm-Pieck-Straße 20

Montag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Heimatmuseum Sternberg

Mühlenstr. 6
19406 Sternberg
Tel.: 03847 2162

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr
Führungen auch außerhalb der
Öffnungszeiten nach Absprache 03847 2162

Heimatstube Brüel

August-Bebel-Str. 1
19412 Brüel
(im Bürgerhaus)

Dienstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 Uhr - 11:30 Uhr

Heimatstube Dabel

W.-Pieck-Str. 20
19406 Dabel
Tel.: 038485 20420

Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Schuldnerberatung in Sternberg
Ansprechpartner:

Anette Zimmermann

Sprechzeiten:

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach vorheriger Absprache

Suchtberatung
Ansprechpartner:

Marcus Müller

Sprechzeiten:

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 16:00 Uhr

Adresse:

Schuldner/Suchtberatungsstelle Parchim
Außenstelle Sternberg
Luckower Str. 29a
19406 Sternberg
Telefon/E-Mail
Telefon: 03847/451399
Email: schuldnerberatung.sternberg@kloster-dobbartin.de

Das Mehrgenerationenhaus informiert:

Mehrgenerationenhaus Brüel
Ernst-Thälmann-Str. 3
Tel. 038483 489966

(Veränderte Öffnungszeiten während der Sommerferien, vom 14.7. - 23.8.2014)

Liebe Jungs und Mädels euer Club findet wieder am Roten See statt. Täglich von 11 - 18 Uhr ist Frau Zelas eure Ansprechpartnerin.

Schaut vorbei und wir werden schöne Tage erleben!

Öffnungszeiten des MGH

montags:	13:00 Uhr	Strickkurs
mittwochs:	13:00 Uhr	Spielnachmittag
freitags:	10:00 Uhr	gemeinsames Kochen
		Faires Lädchen
	12:30 Uhr	gemeinsames Mittag

Der Eltern-Kind-Treff trifft sich erst am 26.8.2014 wieder.

WEMAG-BAE Brüeler Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH

Information für unsere Kunden in der Stadt Brüel

- Unsere Dienststelle in Brüel erreichen Sie an Werktagen tagsüber unter:
 - für den Bereich Trinkwasser und Fernwärme, 038483 3130
 - für den Bereich Abwasserentsorgung, 0385 755-2281
- für die Annahme von Störungsmeldungen in der Versorgung mit Strom, Wasser, Fernwärme und in der Abwasserentsorgung außerhalb der Arbeitszeit erreichen Sie uns unter: 0385 755-111.
- Zu allen Fragen zur Verbrauchsabrechnung Strom, Wasser, Abwasser haben wir folgende Service-Nr. eingerichtet: 0385 755-2755.
- Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlage und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der Firma Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft mbH, Ludwigsluster Chaussee 55, 19061 Schwerin an. Sie erreichen die Firma unter Tel.: 0385 3924510, Telefax: 0385 3924513.
- Zu Fragen der Abwasserentsorgung beraten wir Sie gern im persönlichen Gespräch zu unseren Sprechzeiten, die wir jeden Dienstag für Sie in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr in der Netzdienststelle Brüel, Sternberger Str. 91, durchführen. Termine außerhalb dieser Sprechzeit können Sie telefonisch vereinbaren unter: 0385 755-2281.

WEMAG AG
BAE GmbH

Zahnärztlicher Notdienst

Der diensthabende Zahnarzt wird Ihnen unter der Telefonnummer 038483 31567 mitgeteilt. Notdienstsprechstunde ist täglich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr.

Kreisstellenvorsitzender Dr. MSc. R. Möbius

Rentenberatung im Rathaus Sternberg

Am Donnerstag, dem 25.09.2014 und am Donnerstag, dem 09.10.2014 findet im Magistratszimmer in der Zeit von 14:00 - 15:30 Uhr die nächste Beratungsstunde zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, zur Kontenklärung und zur Rentenanspruchstellung statt.

Sprechzeiten des Jugendamtes

Jugendamt Bereich Sternberg/Brüel
Frau Hoffmann
Mecklenburgring 32
19406 Sternberg

03871 722-468
03871 722-5169 (ab September)

Do.: 08:00 - 17:00 Uhr
Um vorherige Terminabsprache wird gebeten!

Information der Stadtwerke Sternberg

zur Abfuhr der Inhaltsstoffe aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben

Die Entleerung Ihrer Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben fordern Sie bitte direkt bei der nachfolgenden Firma an:

NWL

Norddeutsche Wasser Logistik GmbH
Vielbecker Weg

23936 Grevesmühlen

Sie erreichen diese Firma unter
Tel.: 03881 756490
Fax: 03881 757484

oder über E-Mail-Adresse: info@nwl-gvm.de

Ihre Stadtwerke

Containerbereitstellung



Amt Sternberger Seenlandschaft Sternberg 2. Halbjahr 2014

Ort	Stellzeit	Stellplatz
Brüel Sternberg	24.11 - 26.11.14	hint. Bhf/Iglustellpl. Bahnhofstr. rechts neben Bauhof Parkpl. v. Sportplatz alt. FFw-Haus
Langen Jarchow		
Penzin		
Wendorf	27.11. - 30.11.14	Kreuz. Sydowweg/ Gutshaus rechts neb. Torhaus Iglustellpl./Gutshaus Garagen Agr. eG
Zaschendorf Müsselmow Gustävel		

Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit der Gemeinde Dabel am 3. Oktober



Dabel erwartet in diesem Jahr wieder Gäste aus der Partnergemeinde Probsteierhagen.

Es ist schon zur guten Tradition geworden, dass die Dabeler und Probsteierhagener Bürger diesen Tag gemeinsam begehen. Die Gemeinden statten diesen Tag im Wechsel aus. Im letzten Jahr war die Gemeinde Probsteierhagen Gastgeber.

Es gelingt beiden Gemeinden immer wieder, diesen Tag mit guter Laune, vielen Gesprächen, Dorfbesichtigung und vielem mehr zu begehen, natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

In beiden Gemeinden freuen sich die Einwohner sehr auf diesen Tag. Auch in diesem Jahr gibt es ein umfangreiches Programm. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten unserer Feuerwehr statt. Gegen 10:30 Uhr erwarten wir unsere Gäste aus der Partnergemeinde. Um 11:00 Uhr gibt es durch den 1. Stellvertretenden Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde Begrüßungsworte und eine kurze Ansprache. Gegen 12:00 Uhr wird gemeinsam zu Mittag gegessen. Danach ist eine Kremserfahrt geplant. Wohin, das wird bekannt gegeben. Gegen 15:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, verbunden mit dem Kaffeepausch. Verabschieden werden wir unsere Gäste dann gegen 17:00 Uhr. Bedanken möchte ich mich schon jetzt bei den Helfern an diesem Tag.

Ich lade die Bürger unserer Gemeinde recht herzlich dazu ein, diesen Tag gemeinsam mit Freunden zu begehen.

H. Rohde

Bürgermeister

Gemeinde Borkow - Veranstaltungskalender Monat Sep./Okt. 2014

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
15.09.14	14:00 Uhr	Kreativgruppe	DGH
15.09.14	19:00 Uhr	Sportgruppe	DGH
16.09.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
17.09.14	18:30 Uhr	Redaktionssitzung	
		„Dorfblatt“ *	DGH
18.09.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
18.09.14	19:00 Uhr	Chorprobe	DGH
22.09.14	14:00 Uhr	Kreativgruppe	DGH
22.09.14	19:00 Uhr	Sportgruppe	DGH
23.09.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
25.09.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
25.09.14	19:00 Uhr	Chorprobe	DGH
27.09.14	14:00 Uhr	Kürbisfest	DGH
29.09.14	14:00 Uhr	Kreativgruppe	DGH
29.09.14	19:00 Uhr	Sportgruppe	DGH
30.09.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
02.10.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
02.10.14	19:00 Uhr	Chorprobe	DGH
06.10.14	14:00 Uhr	Kreativgruppe	DGH
06.10.14	19:00 Uhr	Sportgruppe	DGH
07.10.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
07.10.14	19:00 Uhr	Gemeindevertretersitzung	DGH
09.10.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
09.10.14	19:00 Uhr	Chorprobe	DGH
13.10.14	14:00 Uhr	Kreativgruppe	DGH
13.10.14	19:00 Uhr	Sportgruppe	DGH
14.10.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
16.10.14	14:00 Uhr	Spielesachmittag	DGH
16.10.14	19:00 Uhr	Chorprobe	DGH

* Redaktionsgründung - Interessenten bitte teilnehmen
DGH - Dorfgemeinschaftshaus

Freiwillige Feuerwehr Borkow

19.09.14	19:00 Uhr	Kettensägenausbildung	FWG
03.10.14	19:00 Uhr	Einsatzübung Borkow	FWG

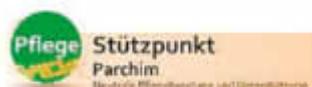
Das Herbstfeuer findet nach Fertigstellung des Feuerwehrvorplatzes statt.

Jugendfeuerwehr Borkow

13.09.14	16:00 Uhr	Funken	FWG
21.09.14	16:00 Uhr	Wasserentnahme offene Gewässer	FWG
27.09.14	16:00 Uhr	Sport & Spaß	FWG
04.10.14	16:00 Uhr	Theorie	FWG

FWG - Feuerwehrgerätehaus

Interessenten werden bei allen Veranstaltungen/Feuerwehrdiensten gern gesehen



Pflege- und Sozialberatung nun auch jeden ersten Mittwoch im Monat in Sternberg

Ab Oktober 2014 können Ratsuchende Informationen und Unterstützung rund um das Thema Pflege in Sternberg erhalten. Dazu richtet der Pflegestützpunkt Parchim mit seinen Pflegeberaterinnen Frau Angelika Sabban und Frau Andrea Peters sowie Sozialberaterin Frau Silke Zepelin einen Außensprechtag in Sternberg ein.

Zeitzeugen gesucht

2015 jährt sich zum siebzigsten Mal das Ende des zweiten Weltkrieges. Der Heimatverein Sternberg möchte, soweit das noch möglich ist, aus diesem Anlass Erinnerungen an die Geschehnisse der Kriegsjahre 1939-1945 in und um Sternberg verfassen. Grundlagen dieser Dokumentation sollen vor allem Augenzeugenberichte oder gesicherte Überlieferungen sein. Wer zu diesem Thema als Zeuge etwas beitragen möchte, kann das schriftlich tun oder sich bei

- Helmut Carda, Maikamp 22, 19406 Sternberg, Telefon 03847 2598 oder bei
- Ralf Aleith, Güstrower Chaussee 4, 19406 Sternberg, Telefon 03847 2572

melden. Auf Wunsch werden Namen vertraulich behandelt.

777 Jahre Zahrendorf

Die 775-Jahrfeier von Zahrendorf anno 2013 ist Geschichte. Die Veranstalter hoffen, dass sie bei allen in guter Erinnerung geblieben ist. ABER: Zwei Jahre weiter = 777.

Als Termin für das Fest haben wir das Wochenende um den 06.06.2015 vorgesehen und auch schon einiges geordert.

Ein erstes Treffen zur Vorbereitung dieses nicht ganz so „ernst“ zu nehmenden Jubiläums ist für Mittwoch, den 24.09.2014 um 19:00 in der Feuerwehr Zahrendorf vorgesehen.

Alle, die meinen, tolle Ideen zur Gestaltung dieses „Schnapszahlfestes“ zu haben, sind bei der Planung und Vorbereitung immer herzlich willkommen.

Und auch fleißige und geschickte Hände werden sicher wieder gebraucht.



Für die Veranstalter: Alfred Nuklies

Dieser findet jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus, Am Markt 1 in 19406 Sternberg, im Standesamt statt.

Zum ersten Sprechtag am 1. Oktober 2014, der gleichzeitig mit einem Thementag verbunden sein wird, lädt der Pflegestützpunkt Parchim alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Thema: Aufbau eines Ehrenamtes für Demenzerkrankte

Frau Müller vom Helferkreis Schwerin der Comtact GmbH wird ein Modell aufzeigen, das Ehrenamtliche aktivieren soll, Demenzerkrankten Begleitung und Unterstützung zu bieten, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Die Angebote des Pflegestützpunktes sind kostenfrei.
Die Beraterinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Weitere Außensprechtag-Termine im Überblick:

Wann?

Mittwoch, den 01.10.2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, den 05.11.2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, den 03.12.2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, den 07.01.2015 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Wo?

Sternberg: Am Markt 1 in 19406 Sternberg, im Standesamt

Darüber hinaus treffen Sie die Pflege- und Sozialberaterinnen des Pflegestützpunktes wie gewohnt zu ihren regulären Sprechzeiten in Parchim an:

Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt Parchim, Putlitzer Str. 25 in 19370 Parchim, Raum 140

Sternberger - Wirtschaft trifft sich am Stammtisch

Eingeladen sind alle Selbständigen und Betriebe Gastronomen, Dienstleister, Händler und Handwerker.

Folgende Themen werden behandelt:

- Aufstellen einer Informationstafel
- Informationen über Aktivitäten in der Stadt Sternberg
- Beratung über eine Organisationsform der Wirtschaftsvereinigung
- Informationsaustausch

Treffpunkt ist am 26.09.2014 in der Gaststätte am Markt um 19:00 Uhr.

Gastbeiträge bitte mit Herrn Manfred Schade (0171 5786184) anmelden.

Mein neuer Arbeitsplatz im Rathaus der Stadt Sternberg



Mein Name ist Peter Albrecht, ich wohne in der Stadt Brüel und bin 19 Jahre alt. In diesem Jahr habe ich erfolgreich die Schule mit dem Abitur an der KGS Sternberg abgeschlossen

und wollte nach meiner Schulzeit in der Region bleiben. Als die Stadt Sternberg im letzten Jahr einen Ausbildungsplatz ausgeschrieben hatte, war ich sehr erfreut, da ich einen Beruf erlernen wollte, in dem ich anspruchsvolle, interessante und abwechslungsreiche Aufgaben habe. Somit bewarb ich mich auf die Stelle als Verwaltungsfachangestellten und habe am 01.09.2014 meine Ausbildung angefangen. Nach 3 Jahren werde ich diese im Jahr 2017 bei der Stadt Sternberg beenden.

Peter Albrecht

Weihnachtsbäume gesucht

Auch im Jahr 2014 werden die Marktplätze in Sternberg und Brüel wieder mit Weihnachtsbäumen geschmückt.

Für beide Plätze werden auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsbäume gesucht.

Die Bäume sollten ca. 12 bis 15 Meter hoch sein und natürlich als Weihnachtsbäume geeignet sein.



Wer also einen geeigneten Baum zur Verfügung stellen möchte, meldet sich einfach in der Sternberger Touristinfo bzw. direkt bei den Leitern der Bauhöfe in Sternberg bzw. Brüel.

Telefon Touristinfo Sternberg:	03847 444535
Bauhof Sternberg: Herr Merseburger:	0171 6055295
Bauhof Brüel: Herr Krienke:	0172 3246545

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Sternberg

Liebe Eltern,

für alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2015 das 6. Lebensjahr vollenden und somit schulpflichtig werden, findet die

Schulanmeldung in der Zeit

vom 13. Oktober bis zum 17. Oktober 2014 sowie

vom 27. Oktober bis zum 30. Oktober 2014

von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr

statt. Sie werden gebeten, Ihr Kind im Sekretariat der Grundschule „Alexander Behm“ Sternberg, Finkenkamp 17, anzumelden. Auch für Kinder, die vom Schuleintritt zurückgestellt werden sollen oder im vergangenen Schuljahr bereits zurückgestellt wurden, gilt die Anmeldepflicht.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Zum Einzugsbereich gehören:

Sternberg, Sternberger Burg, Groß Raden, Pastin, Neu Pastin, Kobrow I und II, Gägelow, Zülow, Stieten, Wamckow, Dessin, Jülchendorf, Jülchendorfer Meierei, Kaarz, Schönlage, Weiten-dorf, Groß Görnow, Klein Görnow, Sagsdorf, Witzin, Loiz, Mustin, Bolz, Lenzen, Ruchow und Rothen-Mühle.

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Brüel

Liebe Eltern,

wenn Sie Erziehungsberechtigte eines Kindes sind, das im Zeitraum vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 geboren wurde und Sie im Einzugsbereich* der Grundschule Brüel wohnen, bitten wir Sie, Ihr Kind vom 06. - 09.10.2014 im Sekretariat unserer Grundschule anzumelden.

Laut Schulgesetz gilt diese Anmeldepflicht auch für Kinder, die auf Wunsch der Eltern vom Schuleintritt zurückgestellt werden sollen oder bereits zum Schuljahr 2014/2015 zurückgestellt wurden.

Die Schulanmeldung ist im o. g. Zeitraum am Montag, Dienstag und Donnerstag der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie am Mittwoch von 6:30 bis 12:00 Uhr möglich. Bitte legen Sie hierzu die Geburtsurkunde Ihres Kindes vor.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihr Kind in diesem Zeitraum persönlich anzumelden, kann die Anmeldung auch durch einen Vertreter mit einer von Ihnen ausgestellten und unterzeichneten Vollmacht vorgenommen werden. Auch hier ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Telefonische Anmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

***) Einzugsbereich der GS Brüel:**

- Brüel, Golchen, Keez, Necheln, Thurow;
- Blankenberg, Friedrichswalde, Penzin, Weiße Krug, Wipersdorf;
- Kuhlen, Gustävel, Holdorf, Nutteln, Tessin, Zäschendorf;
- Langen Jarchow, Häven, Klein Jarchow;
- Sülten;
- Wendorf, Holzendorf, Müsselmow, Weberin;
- Zahrendorf, Tempzin

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 an der Grundschule Dabel

Die Anmeldung der Schulanfänger (geb. vom 01.07.2008 bis 30.06.2009) Schuljahr 2015/16 erfolgt vom **06.09. bis 09.09.2014 von 7:30 bis 13:00 Uhr** im Sekretariat der Grundschule Dabel.

Auch Kinder sind anzumelden, deren Eltern eine Zurückstellung wünschen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Die Anmeldung kann auch telefonisch erfolgen unter Dabel 20242.

Einzugsbereich der Grundschule Dabel: Dabel, Holzendorf, Borkow, Rothen, Hohenfelde, Woserin, Neu Woserin, Dinnies, Schlowe, Kukuk, Hohen Pritz, Klein Pritz, Turloff

Einschulung in der Grundschule Brüel

Auch in Brüel wurden die Schulanfänger am 23. August 2014 mit Freude in der Schule empfangen. Der große Tag begann mit einem fröhlichen Programm der Schulhofspatzen, dem Chor der Grundschule. Dann begrüßte die Schulleiterin Frau Biegel alle Kinder, Eltern sowie Gäste noch einmal recht herzlich zur diesjährigen Einschulungsfeier.

Anschließend absolvierten die ABC-Schützen die mit Aufregung erwartete erste kleine Unterrichtsstunde mit der Klassenleiterin Frau Wendlandt.

Danach überreichten die Eltern den stolzen Schulanfängern die Schultüten.

Silke Aselmeyer



Bild: Christian Bukow



Stellenausschreibung der Gemeinde Dabel

Die Gemeinde Dabel schreibt zum 01.12.2014 die Stelle **einer Gemeindearbeiterin/eines Gemeindearbeiters** aus.

Zu den wesentlichen Aufgaben dieser Stelle zählen:

- Grünanlagenpflege
- Reinigungstätigkeiten/Winterdienst auf Gehwegen und an Bushaltestellen
- Pflege und Instandhaltung,
- Setzung gemeindlicher Einrichtungen
- Pflege und Wartung gemeindlicher Technik

Erwartet wird von Ihnen:

- Engagiertes, selbstständiges, und verantwortungsvolles Arbeiten
- Führerschein der Klasse B und BE
- Bereitschaft zu flexiblen Einsatzzeiten
- sollte handwerklich/technische Fähigkeiten, sowie Berufserfahrung auf diesem Gebiet besitzen
- aufgeschlossenes und kommunikatives Auftreten
- detaillierte Ortskenntnisse in der Gemeinde Dabel.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 4 des TVöD.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Mit einer Entscheidung ist bis 31.10.2014 zu rechnen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Nachweisen über Ausbildung und Befähigungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 30.09.2014 an das Amt Sternberger Seenlandschaft, Gemeinde Dabel, Am Markt 1, 19406 Sternberg.

Rohde

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich zur

2. ord. Sitzung der Gemeindevertretung Weitendorf am Donnerstag, dem 18.09.2014, um 19:00 Uhr, im Gemeindehaus, Weitendorf, Sternberger Straße,

ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 30.01.2014 und 07.07.2014
- 5 Überreichung der Ernennungsurkunden
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 7 Beratung von Beschlussvorlagen
- 7.1 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Weitendorf
- 7.2 Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr
- 7.3 Wahl der Mitglieder des Ausschusses Tourismus, Fremdenverkehr und Umwelt
- 7.4 Wahl der Mitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport, Jugend, Senioren und Soziales

- 7.5 Wahl der Mitglieder in den Rechnungsprüfungsausschuss
 7.6 Genehmigung einer Eilentscheidung - Auftragserteilung zur Fällung einer Eiche in Sülten
 8 Sonstiges

gez. Bernd Knoll

Bürgermeister

Aktenzeichen: 14 K 43/13

Parchim, 27.08.2014

Amtsgericht Parchim

Öffentliche Sitzung vor Rechtspflegerin Wien

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 26.11.2014	10:00 Uhr	340, Sitzungs- saal	Amtsgericht Parchim, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Parchim von Witzin

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Witzin	72, Flur 6	Gebäude- und Freifläche	Güstrower Chaussee 2	0,1110	468

Objektbeschreibung/Lage (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus, Bj. ca. zwischen 1910 u. 1950 mit einer geschätzten Wohnfläche von ca. 96 qm im Erdgeschoss auf einem ca. 1.110 qm großen Grundstück in 19406 Witzin, Güstrower Chaussee 2. Erhebliche Bauschäden u. Instandsetzungsbedarf. Nebengebäude vorhanden. Im Außenbereich und Gebäude befindet sich Müll und Unrat in großem Ausmaß.

Verkehrswert: 1,00 €**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Amtsgericht Parchim
Abteilung für Immobilienvollstreckungssachen

Aktenzeichen: 14 K 37/12

Parchim, 27.08.2014

Amtsgericht Parchim

Öffentliche Sitzung vor Rechtspflegerin Wien

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 26.11.2014	11:00 Uhr	340, Sitzungs- saal	Amtsgericht Parchim, Moltkeplatz 2, 19370 Parchim

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Parchim von Zaschendorf

lfd. Nr.	Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
1	Zaschendorf	143, Flur 1	Gebäude- und Freifläche	Dorfstr. 17	0,4000	40463
2	Zaschendorf	144/2, Flur 1	Gebäude- und Freifläche, Grünland	Dorfstr. 17	0,1910	40486

Lfd. Nr. 1**Objektbeschreibung/Lage** (lt. Angabe d. Sachverständigen):

Freistehendes Wohnhaus (Reihenhaus), Bj. ca. 1890 - 1910, mit drei Wohnungen (insges. ca. 217 qm Wfl.) in 19412 Zaschendorf, Dorfstraße 17, gebaut über beide Grundstücke auf insgesamt ca. 5.910 qm Grundstücksfläche. Erdgeschoss teilausgebaut, DG nicht ausgebaut, Teilkeller. Deutliche Bau- u. Feuchtschäden u. Instandhaltungsdefizite. Diverse Nebengebäude in tlw. desolatem Zustand.

Verkehrswert: 15.000,00 €**Lfd. Nr. 2****Objektbeschreibung/Lage** (lt. Angabe d. Sachverständigen):
wie oben**Verkehrswert:** 3.000,00 €**Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Amtsgericht Parchim
Abteilung für Immobilienvollstreckungssachen

**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**

- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Flurneuordnungsverfahren Warnow I (Zaschendorf)

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Cambs, Langen Brütz

Aktenzeichen: 5433.3-76-6148
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 01.09.2014

Ausfertigung**Öffentliche Bekanntmachung**

für die Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Cambs und Langen Brütz

Anordnungsbeschluss

Nach den §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Das Flurneuordnungsverfahren **Warnow I (Zaschendorf)**, Landkreis Ludwigslust-Parchim, wird hiermit angeordnet.

II.

Das Flurneuordnungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemeinde/Stadt: Kuhlen-Wendorf

Gemarkung: Holzendorf
Flur: 1
Flurstücke: 2/1, 3, 4, 5/1, 6/1, 6/2, 7, 8/2, 9, 10, 11/2, 12/2, 12/3, 13/1, 13/3, 14 - 16, 17/1, 17/2, 18/1, 18/2, 19, 20, 21/2 - 21/4, 22 - 27, 74/1, 74/2, 75/1, 76, 78 - 85, 86/1, 86/2, 87, 88/1, 88/2, 89/1, 89/2, 90/1, 90/2, 91/1, 91/3 - 91/5, 92/1, 92/2, 93/1, 93/3, 93/4, 93/6, 93/7, 93/9 - 93/13, 94/2, 95, 96/1 - 96/3, 97/1, 97/2, 98 - 106

Gemarkung: Kuhlen
Flur: 1
Flurstücke: 82/1, 82/2, 84, 85, 86/1, 86/2, 87/1 - 87/5, 88, 89, 90/1, 90/2, 91, 92/1 - 92/3, 93/1, 93/3, 93/4, 94/1, 94/2, 95/1, 95/2, 96 - 98, 99/1, 99/2, 100/1, 100/2, 101 - 103, 131/1, 135/2, 140/2, 141

Gemarkung: Müßelmow
Flur: 1
Flurstücke: alle

Gemarkung: Müßelmow
Flur: 2
Flurstücke: alle

Gemarkung: Wendorf
Flur: 1
Flurstücke: 424 - 474, 477, 488, 546 - 550

Gemarkung: Zaschendorf
Flur: 1
Flurstücke: 1 - 31, 32/1 - 32/4, 33/1 - 33/3, 34 - 36, 37/1 - 37/3, 38/2, 38/4 - 38/6, 39 - 41, 42/1, 42/2, 43/1, 43/2, 44/1, 44/2, 45 - 50, 51/1, 51/2, 52, 53, 54/1, 54/2, 55, 56/1, 56/2, 57/1, 57/2, 58, 59/1, 59/2, 60 - 81, 82/1, 82/2, 83 - 90, 91/1, 92/1, 92/2, 93 - 122, 124/1, 125 - 143, 144/1, 144/2, 145, 146/1, 146/2, 147 - 162, 163/3 - 163/5, 164 - 168, 170, 171/1, 172 - 174, 175/1, 175/2, 176 - 223, 224/1, 225, 226/1, 227/1, 228/1, 229/1, 230 - 238, 239/1, 239/2, 240, 241/1,

242/1, 243/1, 244 - 261, 262/1, 263/1, 264/1, 265/1, 266/1, 267/1, 268/1, 269/1, 270 - 276, 277/1, 278-287, 288/1, 288/2, 289-292, 293/2, 293/3, 294 - 304

Gemeinde/Stadt: Cambs

Gemarkung: Karnin
Flur: 3
Flurstücke: 36 - 47

Gemarkung: Kleefeld
Flur: 2
Flurstücke: 105/2, 140, 186, 192, 194, 195, 196/1, 197/1, 198, 199, 200/1, 201/1, 202 - 204, 205/1, 206/1, 207, 208, 209/1, 210/1, 210/2, 211/1, 212, 213, 214/1, 215/1, 216, 217, 218/1, 219/1, 220, 221, 222/1, 223/1, 224, 225, 226/1, 227 - 241

Gemeinde/Stadt: Langen Brütz

Gemarkung: Kritzow
Flur: 1
Flurstücke: 319, 320, 323, 327/1, 328, 329

Das Flurneuordnungsgebiet umfasst 1.675 ha und ist in der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch farbige Umrandung gekennzeichnet. Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg und im Amt Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 1, 19406 Sternberg in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

III.

Beteiligt am Flurneuordnungsverfahren sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich. Eigentümer und Erbbauberechtigte bilden die Teilnehmergemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit diesem Beschluss entsteht und den Namen führt:

„Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Warnow I (Zaschendorf)“
mit Sitz in Kuhlen-Wendorf, Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Nebenbeteiligte sind Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet sowie Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Nebenbeteiligte sind des weiteren Eigentümer von nicht zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebiets mitzuwirken haben.

IV.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurneuordnungsplans dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

- 1) die Nutzungsarten der Grundstücke nicht geändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
- 2) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
- 3) Bäume, Sträucher, Gehölze und ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1) und 2) im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3) müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, anderenfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Nrn. 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die in § 34 (1) Nrn. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

Die Beauftragten der Flurneuordnungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG).

VI.

Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786) geändert worden ist, wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen die Anordnung des Flurneuordnungsverfahrens keine aufschiebende Wirkung haben.

VII.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass mit der Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens sofort begonnen wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Eine Verzögerung

der Verfahrensbearbeitung würde für die Mehrzahl der Beteiligten erhebliche wirtschaftliche Nachteile mit sich bringen, die darin bestehen, dass die infolge der erforderlichen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen erforderliche Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse, der Sicherstellung der Erschließung der Grundstücke erforderliche Wegebau und die Bekanntgabe des Flurneuordnungsplanes und damit der Besitzübergang verzögert würden.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Dies gilt hinsichtlich der ökologischen Verbesserung der Gewässer „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Träger der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen nicht über alle benötigten Flächen lagerichtig und in ausreichendem Maß verfügt. Der schnellstmögliche Baubeginn der Realisierung der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen ist Voraussetzung für die Erreichung der ökologischen Verbesserung im hierfür von der WRRL vorgegebenen Zeitrahmen. Außerdem tragen die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Wasserhaushalts ganz erheblich bei. Dem gegenüber könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verfahrensverzögerung eintreten.

Somit überwiegt das öffentliche und das gemeinschaftliche Interesse aller Beteiligten an der sofortigen Durchführung des Flurbereinigerungsverfahrens grundlegend gegenüber dem möglichen privaten Interesse einzelner Beteiligter gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieses Flurbereinigerbeschlusses nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO sind somit gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

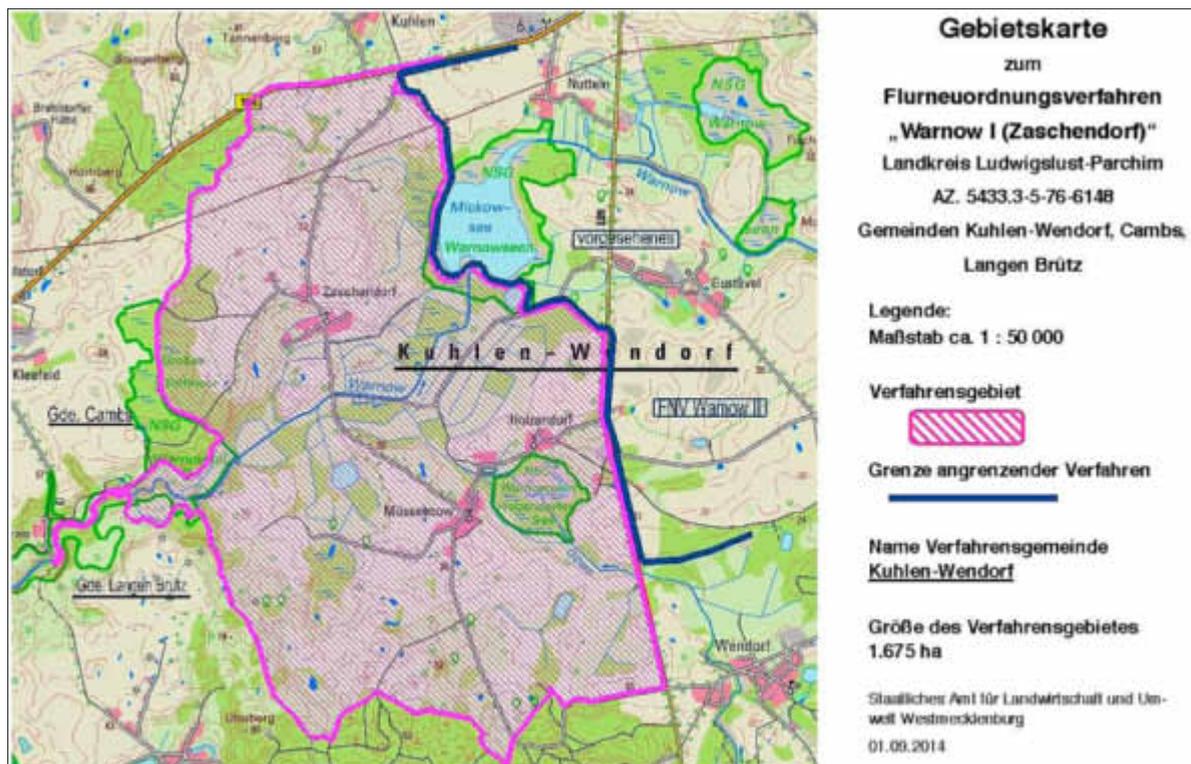
Im Auftrag (LS)
gez. i. V. D. Winkelmann

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Schwerin, 2014

M. Knoblich (LS)
Dezernent



**Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**

- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Flurneuordnungsverfahren Warnow II (Nutteln)

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Weitendorf, Stadt Brüel

Aktenzeichen: 5433.3-76-6083
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 01.09.2014

Ausfertigung**Öffentliche Bekanntmachung**

für die Gemeinden Kuhlen-Wendorf und Weitendorf sowie die Stadt Brüel

Anordnungsbeschluss

Nach den §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen i. V. m. § 86 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ergeht folgender Beschluss:

I.

Das Flurneuordnungsverfahren **Warnow II (Nutteln)**, Landkreis Ludwigslust-Parchim, wird hiermit angeordnet.

II.

Das Flurneuordnungsgebiet wird wie folgt festgestellt:

Gemeinde/Stadt: Brüel

Gemarkung: Brüel
Flur: 3
Flurstücke: 62/7, 102/2, 103 - 110, 112 - 118, 119/1

Gemarkung: Golchen

Flur: 1
Flurstücke: 1/1, 1/2, 2, 3/1, 3/2, 4/1, 4/3, 5/1, 5/3, 5/4, 6, 7/3 - 7/6, 8/1, 8/4 - 8/6, 9/1, 9/2, 10, 11, 12/1, 12/2, 13, 14, 15/1, 16/1, 17/3 - 17/6, 18/3, 18/5, 18/7 - 18/9, 19/1, 19/2, 20/1, 20/2, 21, 22, 23/1, 23/3, 23/4, 24/1, 24/2, 25/1, 25/2, 26, 27/1, 27/2, 28/1 - 28/3, 29/1, 29/2, 30 - 32, 33/1, 33/2, 34 - 37, 38/1, 39/2, 39/3, 40/1, 40/2, 41, 42/1, 42/2, 43 - 47, 48/1, 48/3, 48/5, 48/6, 49/1, 49/2, 50, 51/1, 52/2-52/4, 53/1, 53/3-53/6, 56 - 67, 98/4, 98/10, 98/11, 113, 121, 124, 126/1, 134/1, 141 - 154, 155/1, 156/1, 158/1, 159/1, 160/1, 161/1, 162, 163/1, 164/1, 165 - 167, 168/1, 170/1, 171/1, 172/1, 173/1, 174/1, 175/1, 176, 177/2, 177/3, 178/1, 179, 180/1, 183/1, 183/2, 188/1, 189, 190, 191/1, 192, 197 - 204, 205/1, 205/2, 208/1, 212 - 214, 215/4 - 215/6, 216 - 218, 219/3 - 219/7, 220/2, 220/3, 220/5, 220/6, 221/3, 221/4, 222/1, 222/2, 223 - 227

Gemarkung: Keez

Flur: 1
Flurstücke: 144/1, 148/1, 149/1, 149/3, 149/4, 150/1, 150/2, 151, 152, 154/1, 157/1, 157/2, 158 - 160, 162/1, 168, 178/2 - 178/4, 179/1, 179/2, 182 - 198, 202, 203, 204/1, 204/2, 205, 213/2, 213/3, 214/1, 214/2, 218/1, 244/1

Gemarkung: Necheln

Flur: 1
Flurstücke: alle

Gemeinde/Stadt: Kuhlen-Wendorf

Gemarkung: Gustävel
Flur: 1
Flurstücke: alle

Gemarkung: Gustävel
Flur: 2
Flurstücke: 1/2 - 1/5, 2, 3, 4/3, 5, 6/3, 7

Gemarkung: Holzendorf
Flur: 1
Flurstücke: 28 - 31, 32/3 - 32/6, 33/1, 33/2, 34 - 58, 59/1, 59/2, 60 - 63, 66, 68, 69/5 - 69/7, 73, 77/1, 77/3 - 77/5

Gemarkung: Kuhlen
Flur: 1
Flurstücke: 75 - 81, 82/3, 83

Gemarkung: Nutteln
Flur: 1
Flurstücke: 16, 20/1, 20/2, 21/1, 21/2, 22 - 30, 31/1, 32/3, 32/7 - 32/9, 32/10 - 32/13, 32/15, 32/16, 33/1, 34/1, 35, 36, 37/2, 37/3, 38/2, 38/4, 38/5, 39/1, 40, 41, 42/1, 43 - 45, 46/1, 46/2, 47 - 49, 50/2-50/4, 51 - 60, 61/1, 61/2, 62/1, 62/2, 63, 64/1, 64/2, 65, 66/1 - 66/3, 67 - 73, 74/1, 74/3 - 74/5, 75 - 81, 82/1, 82/2, 83/1, 84/1, 84/2, 85/1, 85/2, 85/4 - 85/9, 85/11 - 85/13, 86 - 94, 96/1, 96/3, 96/4, 97, 98, 99/1, 99/2, 100/1, 100/2, 101/1, 101/3, 101/4, 102/1, 102/3, 102/4, 103, 104/4, 104/5, 104/8 - 104/14, 105/1, 105/2, 106/4 - 106/6, 106/8 - 106/11, 107-135

Gemarkung: Zасhendorf
Flur: 1
Flurstücke: 123

Gemeinde/Stadt: Weitendorf

Gemarkung: Kaarz
Flur: 1
Flurstücke: 48/3, 59/1, 62 - 64, 65/1, 66, 69/2, 69/3, 71/1, 73/2, 73/3, 74/2, 74/3, 75, 80, 81/2 - 81/4, 83/1, 87/2, 137 - 139

Gemarkung: Schönlage

Flur: 2
Flurstücke: 1/1, 2/1, 4/1, 5/1, 6/1, 7/2, 7/3, 8/1, 9/1, 10/1, 11, 12/1, 12/2, 13 - 20, 22 - 25, 26/1, 27/1, 28, 29/2, 30, 32/1, 34, 68/12, 73/27, 88, 89, 90/1, 90/2, 91/1, 91/2, 92 - 98, 105-107, 108/1, 108/2

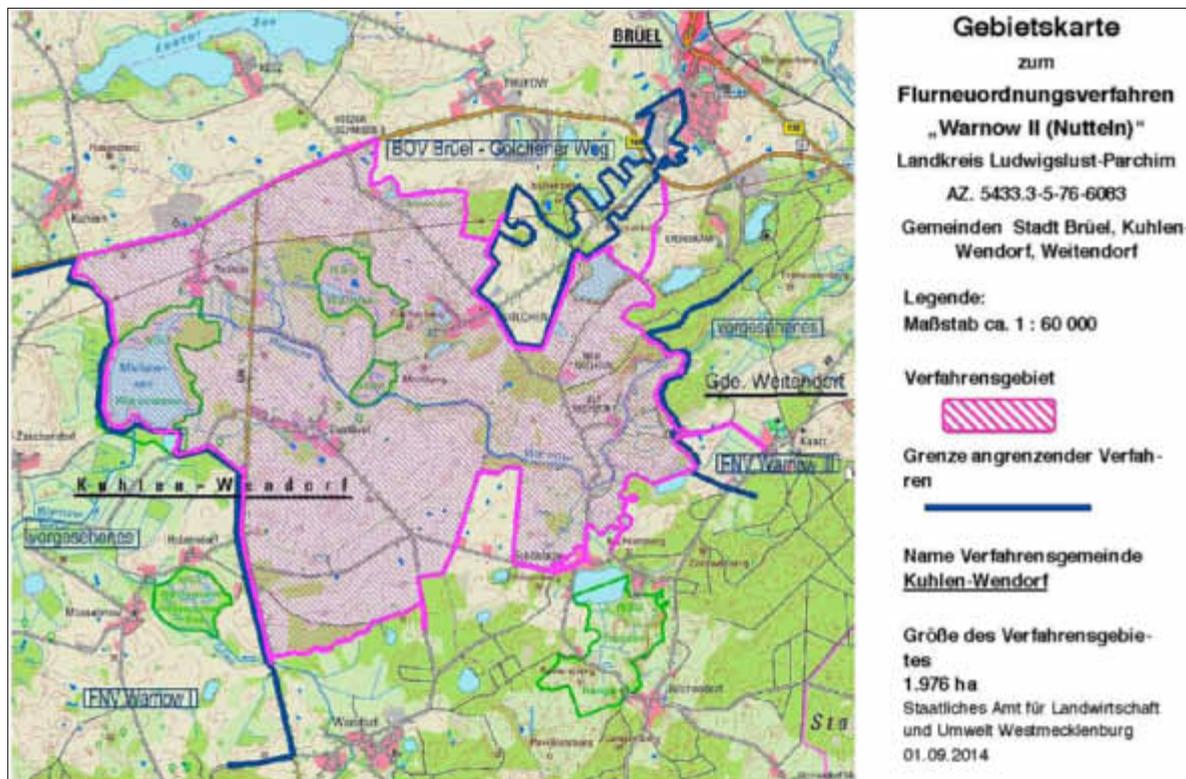
Das Flurneuordnungsgebiet umfasst 1.976 ha und ist in der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte durch farbige Umrandung gekennzeichnet. Seine genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuordnungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg und im Amt Sternberger Seenlandschaft, Am Markt 1, 19406 Sternberg in einem Zeitraum von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung zu den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

III.

Beteiligt am Flurneuordnungsverfahren sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Gebäude. Erbbauberechtigte stehen Eigentümern gleich. Eigentümer und Erbbauberechtigte bilden die Teilnehmergemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die mit diesem Beschluss entsteht und den Namen führt:

„Teilnehmergemeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens Warnow II (Nutteln)“
mit Sitz in Kuhlen-Wendorf, Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Nebenbeteiligte sind Gemeinden, andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, Wasser- und Bodenverbände und Inhaber von Rechten an Grundstücken im Verfahrensgebiet sowie Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Nebenbeteiligte sind des weiteren Eigentümer von nicht zum Flurneuordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurneuordnungsgebiets mitzuwirken haben.



IV. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, die aber zur Beteiligung am Flurneuordnungsverfahren berechtigen, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - bei der Flurneuordnungsbehörde anzumelden. Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurneuordnungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurneuordnungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines vorstehend bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

V.

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurneuordnungsplans dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde

- 1) die Nutzungsarten der Grundstücke nicht geändert werden, soweit es nicht zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehört,
- 2) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen weder errichtet, wesentlich verändert noch beseitigt werden,
- 3) Bäume, Sträucher, Gehölze und ähnliches nicht beseitigt werden.

Bei Zuwiderhandlungen können Maßnahmen zu 1) und 2) im Flurneuordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand wiederherstellen lassen. Im Falle der Ziffer 3) müssen Ersatzpflanzungen angeordnet werden (§ 34 FlurbG).

Ferner dürfen bis zur Ausführungsanordnung Holzeinschläge über den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung hinaus nur mit der Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden, anderenfalls sie die Wiederaufforstung anordnen kann (§ 85 Nrn. 5 und 6 FlurbG). Bei den zu treffenden Maßnahmen handelt die Flurneuordnungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde.

Verstöße gegen die in § 34 (1) Nrn. 2 und 3 und § 85 Nr. 5 FlurbG genannten Tatbestände können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen geahndet werden (§ 154 FlurbG).

Die Beauftragten der Flurneuordnungsbehörde sind berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen (§ 35 Abs. 1 FlurbG).

VI.

Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), die durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786) geändert worden ist, wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen die Anordnung des Flurneuordnungsverfahrens keine aufschiebende Wirkung haben.

VII.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses liegt im überwiegenden Interesse der Beteiligten. Es liegt insbesondere in ihrem Interesse, dass mit der Durchführung des Flurneuordnungsverfahrens sofort begonnen wird, damit die angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile möglichst bald eintreten. Eine Verzögerung der Verfahrensbearbeitung würde für die Mehrzahl der Beteiligten erhebliche wirtschaftliche Nachteile mit sich bringen, die darin bestehen, dass die infolge der erforderlichen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen erforderliche Neuordnung der Eigentums- und Rechtsverhältnisse, der Sicherstellung der Erschließung der Grundstücke erforderliche Wegebau und die Bekanntgabe des Flurneuordnungsplanes und damit der Besitzübergang verzögert würden.

Die sofortige Vollziehung liegt auch im öffentlichen Interesse. Dies gilt hinsichtlich der ökologischen Verbesserung der Gewässer „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Träger der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen nicht über alle benötigten Flächen lagerichtig und in ausreichendem Maß verfügt. Der schnellstmögliche Baubeginn der Realisierung der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen ist Voraussetzung für die Erreichung der ökologischen Verbesserung im hierfür von der WRRL vorgegebenen Zeitrahmen. Außerdem tragen die Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Wasserhaushalts ganz erheblich bei. Dem gegenüber

könnte durch die aufschiebende Wirkung möglicher Rechtsbehelfe eine erhebliche Verzögerung eintreten.

Somit überwiegt das öffentliche und das gemeinschaftliche Interesse aller Beteiligten an der sofortigen Durchführung des Flurbereinigerfahrens grundlegend gegenüber dem möglichen privaten Interesse einzelner Beteiligter gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieses Flurbereinigerbeschlusses nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO sind somit gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen den Anordnungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Bleicherufer 13, 19053 Schwerin, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären.

Im Auftrag

gez. i. V. D. Winkelmann (LS)

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Schwerin, 2014

Knoblich (LS)

Dezernent

Gemeinde Kuhlen-Wendorf

- der Bürgermeister -

Bekanntmachung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf

zum B-Plan Nr. 6 „Reitplatz Schlosspark Wendorf“ der Gemeinde Kuhlen-Wendorf, gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414, einschließlich aller am Tage der Bekanntmachung geltenden rechtsgültigen Änderungen).

Der B-Plan Nr. 6 „Reitplatz Schlosspark Wendorf“ der Gemeinde Kuhlen-Wendorf, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), wurde von der Gemeindevertretung der Gemeinde Kuhlen-Wendorf am 28.11.2013 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die Genehmigung des Bebauungsplans Nr. 6 „Reitplatz Schlosspark Wendorf“ durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim wurde mit Schreiben vom 20.06.2014 erteilt.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 6,25 ha und befindet sich südöstlich der Schlosshotelanlage im Ort Wendorf und wird wie folgt begrenzt:

im Norden: durch die Grünflächen der Schlossparkanlage;

im Osten: durch Wege- und Waldflächen;

im Süden: durch Wegeflächen, Waldflächen und landwirtschaftliche Flächen;

im Westen: durch den Venzkower Weg und Grundstücksteile eines Einzelgehöftes.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der B-Plan Nr. 6 „Reitplatz Schlosspark Wendorf“ der Gemeinde Kuhlen-Wendorf in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Nr. 6, die Begründung dazu und die zusammenfassende Erklärung ab diesem Tag im Amtsbau des Amtes Sternberger Seenlandschaft, Bauverwaltung, Am Markt 3, 19406 Sternberg, während der Dienststunden einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegen-

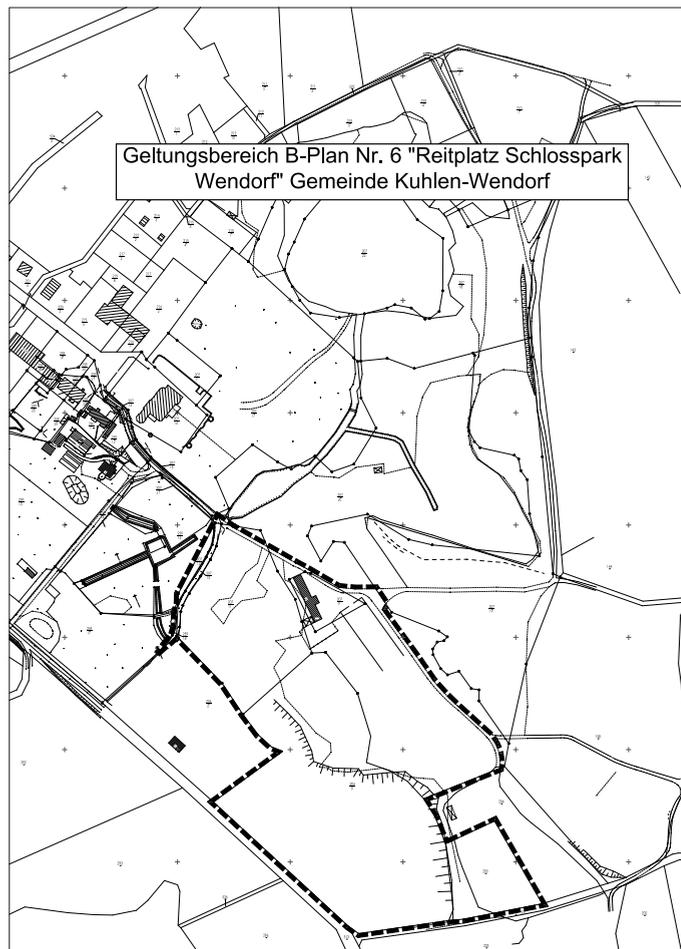
über der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2, sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Kuhlen-Wendorf, den 26.08.2014

gez. Toparkus
Bürgermeister

(Siegel)



Gemeinsam die Region gestalten

**Projektaufruf 2014
der Lokalen Aktionsgruppe
(LAG) Warnow-Elde-Land**



Über die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER werden seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert. Die LEADER-Region Warnow-Elde-Land, ist eine von 13 LEADER-Regionen in Mecklenburg-Vorpommern und deckungsgleich mit dem Gebiet des Altlandes Parchim. Für die Förderperiode von 2007 bis 2013 standen der LAG Warnow-Elde-Land 6,45 Mio. Euro für die Umsetzung von Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung. Mit diesen Mitteln konnten 81 Projekte zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie unterstützt werden. Dadurch wurden Gesamtinvestitionen in Höhe von 9,4 Mio. EUR in der Region ausgelöst. Die LAG Warnow-Elde-Land möchte die erfolgreiche Arbeit zur nachhaltigen Entwicklung der LEADER-Region auch in der Förderperiode 2014–2020 fortsetzen. Dazu werden ihre Projektideen gesucht.

Was wird gesucht?

Ziel des Projektaufrufs ist es, innovative, nachhaltige Ideen, Projekte und Handlungsansätze als modellhafte Vorhaben zu identifizieren und die Akteure für eine Zusammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe zu motivieren. Haben Sie eine Projektidee, welche die Zukunft der Region sichern hilft? Dann beteiligen Sie sich! Die eingereichten Projektideen haben die Chance, in die Entwicklungsstrategie der Aktionsgruppe als Modellprojekte aufgenommen und mit Unterstützung der LAG umgesetzt zu werden.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle Akteure, die die LEADER-Region zukunftsfähig gestalten wollen, darunter Kommunen, Vereine oder Privatpersonen, die in der LEADER-Region ansässig sind und/oder ihr Vorhaben auf die Region ausrichten.

Wie können Sie mitmachen?

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit einem Projektbogen, welcher auf der Homepage der LAG Warnow-Elde-Land veröffentlicht ist. www.warnow-elde-land.de

Hier erhalten Sie auch weitere Informationen zu LEADER und der Lokalen Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land.

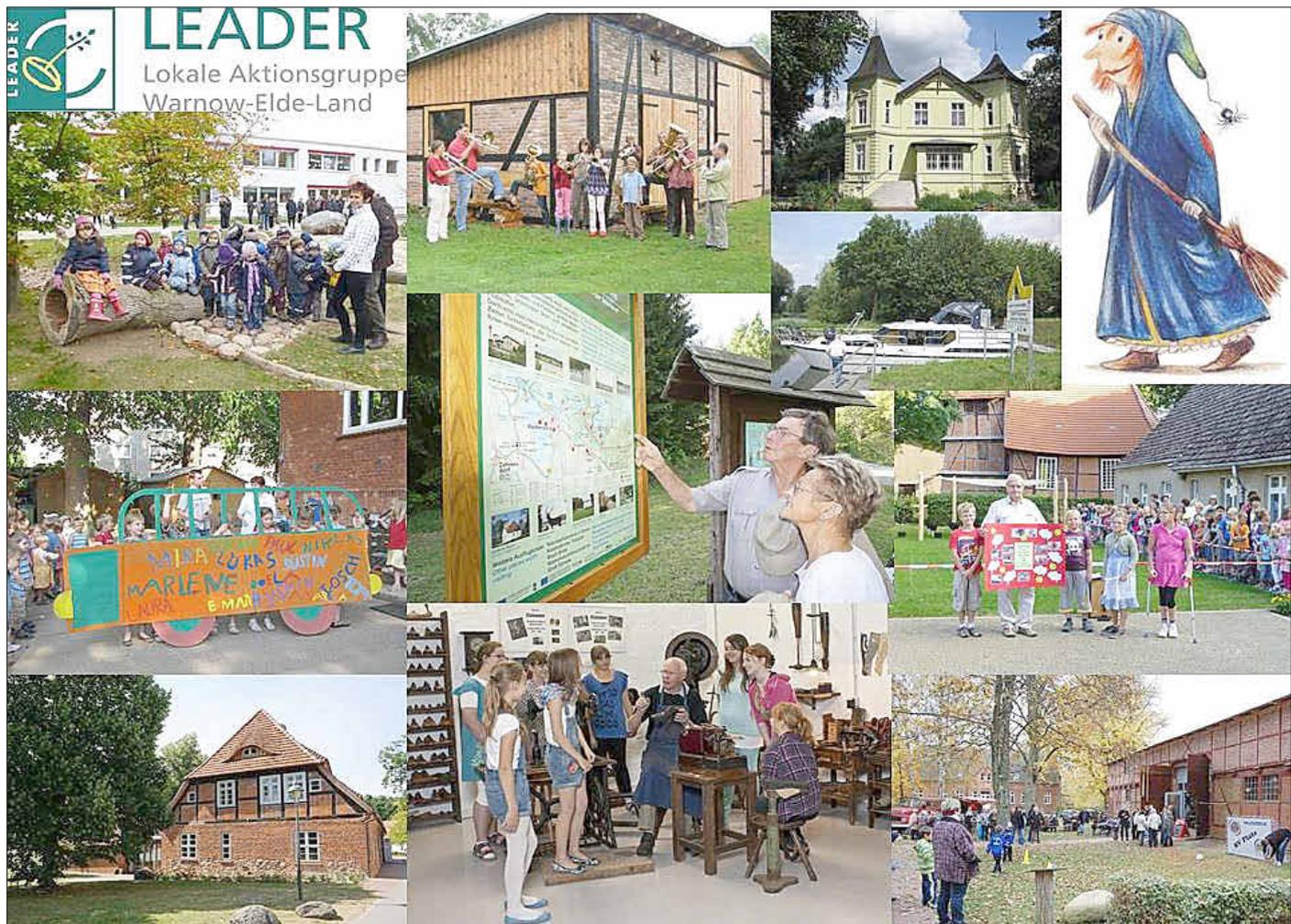
Wann ist Einsendeschluss?

10. Oktober 2014

Senden Sie bitte Ihren Projektbogen per Post oder E-Mail an die Lokale Aktionsgruppe.

Ihre Fragen beantwortet:

Kristin Hormann
 Regionalmanagement der LAG Warnow-Elde-Land
 c/o Landgesellschaft M-V mbH
 Lindenallee 2a
 19067 Leezen
 Tel.: 03866 404-196
 E-Mail: kristin.hormann@lgm.de



Impressum

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Sternberger Seenlandschaft

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
 Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90
Anzeigenannahme: Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16
 Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Ämtlicher Teil: Der Bürgermeister, der Amtsvorsteher
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 7.083 Exemplare

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG
 Heimat- und Bürgerzeitungen


Grundstücksverkauf durch die STEWO Sternberger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Die STEWO bietet nachstehende unbebaute Grundstücke zum Verkauf an:

1. Gemarkung Witzin Flur 8
Flurstück: 55
Größe: ca. 2.492 qm
Anschrift: Güstrower Chaussee 4 - 5
(interne Bezeichnung WIE 2502)

und

- Flurstück: 40
Größe: ca. 1.195 qm
Anschrift: Güstrower Chaussee 20 - 23
(interne Bezeichnung WIE 2503)

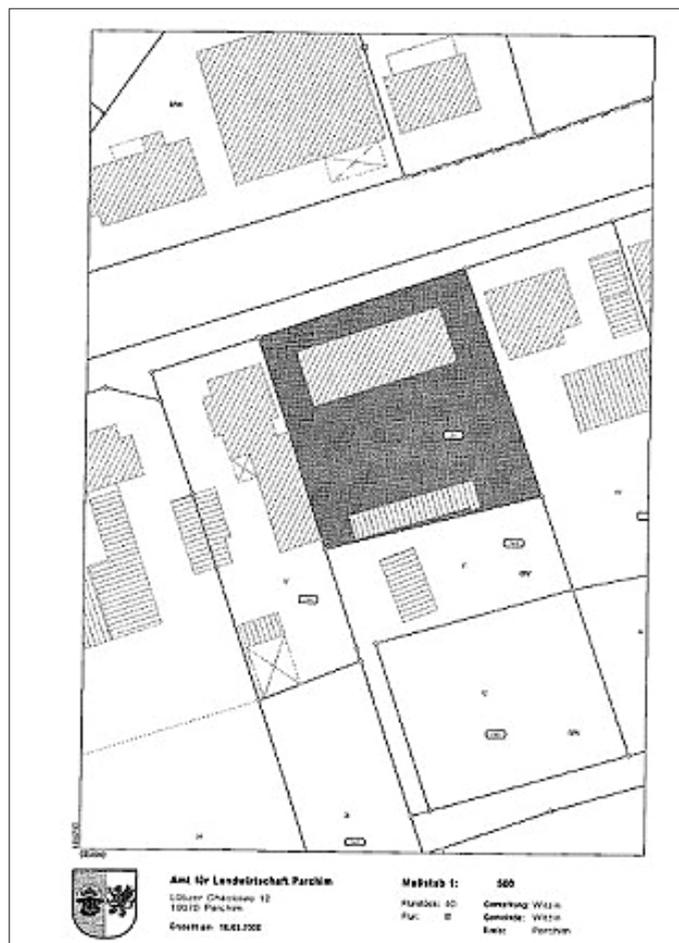
Die Grundstücke liegen etwa in der Ortsmitte von Witzin, direkt an der B 104 zwischen Sternberg und Güstrow und sind räumlich getrennt.

Die Grundstücke sind nach Abriss der ehemals aufstehenden Gebäude unbebaut.



Lage der Grundstücke

Die Gemeinde Witzin liegt in einer waldreichen hügeligen Landschaft östlich von Sternberg. Im Westen grenzt die Gemeinde an den Trenntsee und den Groß Radener See, kleinere Seen finden sich entlang des Müllerbaches mit dem Ortmansee, Kemladensee und den Mühlensee. Im Süden liegt der Glammsee. Im Osten befindet sich im Waldgebiet Herrenholz die höchste Erhebung mit 76,8 m ü. NHN. Die nächstgrößeren Städte sind Sternberg (8 Kilometer) und Güstrow (20 Kilometer). Ortsteile der Gemeinde sind Loiz und Witzin.^[2] Die Gemeinde Witzin hat zurzeit ca. 480 Einwohner.



Weitere Lage- und Grundstücksbeschreibungen können auf der Homepage der STEWO Sternberger Wohnungsbaugesellschaft mbH www.stewo-sternberg.de unter der Rubrik „Verkauf“ eingesehen werden.

Die Grundstücke werden bedingungslos zum Höchstgebot ausgeschrieben. Der aktuelle Grundstückswert gemäß Feststellung des Gutachterausschuss des Landkreises Ludwigslust-Parchim ist jedoch Mindestwertgrenze.

Interessenten werden gebeten, schriftliche Gebote im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Ausschreibung Flurstück 55“ und „Ausschreibung Flurstück 40“ bis zum **20.10.2014, 12:00 Uhr** (Posteingang) an die STEWO Sternberger Wohnungsbaugesellschaft, Finkenkamp 5, 19406 Sternberg zu richten. Zuschlagskriterium ist die Höhe des Gebotes.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird keine Haftung übernommen.

Ansprechpartner:

Frau Regina Nienkarn, Finkenkamp 5, 19406 Sternberg

Telefon: 03847 4307-203

Fax: 03847 4307-99

E-Mail: nie@stewo-sternberg.de

Ggf. ergänzende Ausführungen:

In der Gemeinde Witzin wurden 2006 die Grundstücksgrenzen in einem Bodenordnungsverfahren neu bestimmt. Das Ordnungsverfahren ist abgeschlossen.



Vereine und Verbände

Vereine und Verbände stellen sich vor – heute der Sternberger Segler René Quandt

Vom 19. bis 28. Juni fand in diesem Jahr der älteste Hochseeklassiker statt: Das Newport Bermuda Race. Mit dabei war als einziges deutsches Boot auch die Swan 45 „High Yield“ aus Hamburg mit ihrer 10-köpfigen Crew, darunter der Sternberger Segler René Quandt.

Am 25. Juni, nach viereinhalb Tagen auf See und 635 Seemeilen, segelt die Crew der „High Yield“ als 13. Yacht im Feld von 165 Segelyachten über die Ziellinie und sichert sich damit den Sieg in ihrer Bootsklasse. Quandt berichtet von einer unglaublich spannenden und abwechslungsreichen Regatta, die der Crew vor allem Geduld und Konzentration abverlangte. Aufgrund der meist flauen Winde gehört dieses Rennen zu den längsten seiner bereits mehr als einhundertjährigen Geschichte. Der offizielle Wetterfrosch fasste seine Wettervorhersage vor Beginn der Regatta wie folgt zusammen: „We don't know. The fast get faster“ (Wir haben keine Ahnung. Die Schnellen werden noch schneller).

Zu den schwierigen Windbedingungen kamen noch die schwer kalkulierbaren Strömungsverhältnisse des Golfstroms hinzu, den das Regattafeld passieren musste. Quandt erzählt, dass sie gleich am zweiten Tag für mehr als 12 Stunden in der Flaute lagen, während die mehr östlich segelnde Konkurrenz langsam aber sicher davon segelte. „Es ist schon sehr frustrierend, wenn man nach vier Stunden Freiwache wieder an Deck kommt und feststellt, dass man kein Stück weitergekommen ist. Einzige Ablenkung in einem solchen Moment waren Wale, Delfine oder fliegende Fische, wenn sich diese dem Boot näherten“, erzählt Quandt. Den teilweise auf 100 Seemeilen angewachsenen Rückstand konnte die Crew über die folgenden 2 Tage kontinuierlich verringern. Am vierten Tag war die „High Yield“ wieder in Schlagdistanz und hatte sich für die kommenden Wetterbedingungen bestens positioniert. Nun hatten die anderen Boote mit einer Flaute zu kämpfen, während die „High Yield“ langsam mit ausreichend Abstand um die flau Zone herumsegelte und sich an die Spitze der Gruppe setzte. Diese Position verteidigte sie bis ins Ziel.

Nach der Erfolgsformel gefragt, antwortet Quandt: „Das sehr gute Zusammenspiel der Crew mit ihrem ausgeklügelten Wachsystem und die umfassende Segelerfahrung der einzelnen Crewmitglieder waren definitiv ein Schlüssel zum Erfolg. Darüber hinaus hat die Crew immer an ihre Chance geglaubt und trotz des Rückstands nicht aufgegeben.“ Als weiteren Erfolgsfaktor führt



Quandt die Vorbereitung vor der Regatta an. „Dazu gehörte auch, das Boot von allem Ballast zu befreien, der für die Regatta nicht notwendig war. Gut 800 kg haben wir aus dem Schiff geladen, denn bei wenig Wind ist jedes unnütze Kilo ein Kilo zu viel und verlangsamt das Boot.“

Die Freude war bei allen Crewmitgliedern riesig, als sie ihren Erfolg langsam realisierten. Der erkämpfte Sieg wurde gebührend mit einigen „Dark'n Stormy“ (lokal berühmtes Rumgetränk) gefeiert.

René Quandt



ADAC Freestyle Motocross Show mit versöhnlichem Ausgang

Sternberger Marktplatz bot tolle Kulisse für tollen Sport

Am Sonnabend, dem 5. Juli, sollte es nach 2009 eine Wiederholung eines Freestyle Springens auf dem Sternberger Marktplatz geben.

Dass es gleich in Folge zu einem dritten Event kommen würde, das war so nicht geplant.

Am Samstagabend war der Markt dabei, sich mit Zuschauern zu füllen und die Eröffnung wurde vollzogen als immer stärker werdender Regen einsetzte und nicht nachließ.

In Abstimmung mit dem Bürgermeister Quandt und mit den Fahrern wurde die Veranstaltung abgebrochen und als Ausweichtermin der Folgetag benannt.

Pünktlich um 11 Uhr ging es dann am Sonntag auch gleich zur Sache.

Das Topfahnerfeld, angeführt von den Gebrüder Ackermann, war bereit, den Zuschauern ihr Können unter Beweis zu stellen. Backflip-Kombinationen zählten dazu und aufgrund einer zusätzlichen Landerampe waren die Parallelsprünge eine Augenweide. Im MEFO-Best Run und im SCORPION-Best Whip zeigten die Fahrer einzeln ihr Können, welches per Phonemesung durch die Zuschauer bewertet wurde.

Als Publikumsliebbling entpuppte sich die Australierin Emma McFerran, welche als weibliche Teilnehmerin zeigte was in ihr steckt.

Sieben Freeclass-„tabblue“, zwei Landerampen nebeneinander und die tolle Kulisse des Sternberger Marktplatzes hätten sicherlich noch mehr Resonanz erlaubt. Doch das Wetter machte den Organisatoren des MC Sternberg e.V. im ADAC Hansa einen Strich durch die Rechnung.

Versöhnlich dennoch der Sonntagnachmittag als gut 1200 begeisterte Zuschauer den Marktplatz nach einer spektakulären Freestyle Show verließen und dann doch lobende Worte für den Veranstalter übrig hatten.

Deutlich sollte an dieser Stelle auch einmal werden, dass keine kommerzielle Eventfirma mit Gewinnabsicht diese Veranstaltung auf die Beine gestellt hat, sondern ein eingetragener und gemeinnütziger Sportverein der Stadt Sternberg.

Verpflichtet waren Profisportler, die mit ihrem Ausnahmekönnen ihr Geld verdienen und durch Europa touren.

Weitere finanzielle Mittel sind für Ärzte, DRK, GEMA, Versicherung, Bauzaun, Landerampen, Moderation, Werbung, Gebühren usw geflossen und all diese „Zutaten“ wurden auf den Punkt organisiert.

Und als ob dies nicht aufwändig genug sei, bestand wetterbedingt die Aufgabe, all dies über Nacht für die Neuauflage am Sonntag erneut abzustimmen.

In unserem Falle konnte das Event auf diesem Niveau u. a. durch Fördergelder des Landessportbund ermöglicht werden und einem strengen Finanzierungsplan.

Etwas durchgerüttelt wurde dieser, als eine fast vierstellige Summe fällig wurde, die so nicht eingeplant war.

Die Zahlung entpuppte sich im Nachhinein als besonders bitter, da es inzwischen diesen „Gebührenanlass“ nicht mehr gibt.

Am Ende sind wir als Verein stolz darauf so ein Event gestemmt zu haben und sind uns einig, dass es lohnend war den steinigen Weg zu gehen.

Wir bedanken uns bei allen die mit uns gegangen sind aktiv zum Gelingen beigetragen haben.

Nico Bestmann

Der Tierschutz informiert

Wenn Tiere Hilfe suchen

Tiere, die frei in der Natur leben, halten normalerweise Abstand zum Menschen. Dieses Verhalten sichert ihnen das Überleben und ist angeboren. Es gilt auch für wild lebende Katzen. Nun kann es aber vorkommen, dass so ein Tier sehr krank wird und leidet oder es verunfallt oder kommt in irgendeine ausweglose Situation. Tiere wissen genau, dass ihnen dann die Menschen helfen können und suchen in solchen Notsituationen deren Nähe bzw. rufen nach Hilfe.

So kam vor Jahren ein todkranker Rehbock in eine Feriensiedlung und klagte lauthals, er brach am Zaun zusammen. Leider wurde ihm damals keine Hilfe zuteil und er quälte sich die ganze Nacht, bis er am Morgen endlich sterben durfte. Die Menschen wussten nicht, was sie hätten tun können, und so taten sie gar nichts.

Dieses grausame Schicksal blieb einem Kater aus Sternberg erspart. Dank der Fürsorge einer Anwohnerin, bei der er Hilfe gesucht hatte, wurde er von Mitgliedern der Tierschutzgruppe zum Tierarzt gebracht und konnte erlöst werden. Das Tier war nur noch Haut und Knochen und schrie vor Schmerzen.

Der Tierarzt stellte fest, dass es an einem bösartigen Tumor erkrankt war und ersparte ihm weitere Qualen.

Die Tierschutzgruppe dankt der aufmerksamen Anwohnerin sehr und bittet alle Bürger, ebenso zu handeln, wenn ein Tier in Not ist.

Manche Menschen fürchten eine Ansteckung mit irgendwelchen Krankheiten, oft hört man „faß es nicht an, wer weiß, was es hat“. Das ist schon richtig, aber es bedeutet nicht, dass man keine Hilfe holen sollte.

Einem Menschen, der auf der Straße liegt, würde man sicher auch versuchen zu helfen. Ein krankes Tier wird sich nur im äußersten Notfall dem Menschen nähern, wenn es frei in der Natur lebt. Bei einer Katze kann es aber auch sein, dass es sich um eine ehemalige Hauskatze handelt, die ihr Zuhause verloren hat und eigentlich zahm ist. Das lässt sich manchmal nicht genau sagen, ändert aber auch nichts an der gebotenen Hilfeleistung an sich. Wir sind froh, einem Lebewesen geholfen und weitere Leiden erspart zu haben und danken in seinem Namen nochmals der beherzten Anwohnerin und natürlich auch dem Tierarzt, in diesem Falle Herrn Dr. Bernd Linke in Güstrow.

Tierschutzverein Güstrow u. U. e. V.
Tierschutzgruppe Sternberg
Antje Cieslak



Tierarzt Dr. Bernd Linke aus Güstrow mit dem kranken Kater aus Sternberg

Der FC Aufbau Sternberg informiert

Die neue Saison hat für den FC Aufbau Sternberg wieder begonnen und die Punktspiele sind schon losgegangen.

Wir möchten Ihnen den Fahrplan für die Herrenmannschaften für den nächsten Monat bekannt geben.

1. Männer

13.09.14	Samstag	15:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- SG Groß Stieten
20.09.14	Samstag	15:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- Gostorfer SV
27.09.14	Samstag	15:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- SV Dassow 24
04.10.14	Samstag	14:00 Uhr	MSV Lübstorf	- FC Aufbau Sternberg
19.10.14	Sonntag	11:00 Uhr	Schweriner SC	- FC Aufbau Sternberg

2. Männer

13.09.14	Samstag	14:00 Uhr	SV Mestlin	- FC Aufbau Sternberg II
21.09.14	Sonntag	14:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg II	- BSV Grebbin
27.09.14	Samstag	15:00 Uhr	TSV Vietlütbe II	- FC Aufbau Sternberg II
05.10.14	Sonntag	14:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg II	- SG Gallin-Kuppentin
19.10.14	Sonntag	14:00 Uhr	SSV Dobbertin	- FC Aufbau Sternberg II

Alte Herren

19.09.14	Freitag	19:30 Uhr	SG Parchimer FC/Aufbau Parchim	- FC Aufbau Sternberg
26.09.14	Freitag	18:30 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- TSV Vietlütbe
02.10.14	Donnerstag	18:00 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- SV Suckow Pokal
17.10.14	Freitag	18:30 Uhr	FC Aufbau Sternberg	- SG Einheit Crivitz

Drachenboot entsteht beim Güstrower Bildungshaus e. V.

Im Rahmen einer vom Jobcenter geförderten Maßnahme entsteht beim Güstrower Bildungshaus e. V. neben einem historischen Boot aus Holz, welches bereits auf dem Rapsblütenfest 2013 im Rahmen des Festumzuges der Öffentlichkeit gezeigt wurde, ein Drachenboot.



Die Teilnehmer haben alle notwendigen Tätigkeiten zum Bau dieses Bootes selbst ausgeführt. So wurde der Bootsrumf des 9,60 Meter langen Bootes in einer Form in zwei Hälften laminiert, zusammengebaut und der komplette Innenausbau des Bootes aus Holz durchgeführt. Derzeit geht es um die Ruderanlage, den Einbau des Mastes, sowie die Takelage und das Segel.

Das Güstrower Bildungshaus möchte das fertige Boot u. a. der Sternberger Schule als Unterrichtsraum im Freien sowie als sinnvolles Objekt zur Freizeitgestaltung übergeben.

Wer sich für einen Nachbau eines originalen Drachenboot interessiert, kann sich das Boot in den Werkstätten des Bildungs-

hauses gern ansehen. Auf Gelände hinter der Tankstelle in der Brüeler Chaussee ist dies an allen Wochentagen außer Samstag und Sonntag zwischen 8:00 und 14:00 Uhr möglich. Das Boot in Sternberg ist für das Bildungshaus das dritte seiner Art. Eins liegt in Rostock auf der Warnow, und eins auf dem Teterower See. Die Boote werden zudem vom Verein euro-viking genutzt, die mit diesen Booten alte Vikingerrouten in der Ukraine und Polen mit benachteiligten Jugendlichen befahren.

Nachlese zum 4. Sternberger Drachenbootfest

Die Durchführung des 4. Sternberger Drachenbootfest war abgesehen vom Wetter ein voller Erfolg.

Mit 14 gemeldeten Teams aus Sternberg, Parchim, Güstrow, Schwerin, Rostock und Lübeck war ein sehr leistungsstarkes Starterfeld in Sternberg vertreten. Bei sportlich fairen Rennen hatten die Teams viel Spaß auf und neben dem Wasser. Das Hauptaugenmerk lag an diesem Tag auf dem Drachenbootsport und bei angenehmer Atmosphäre verirrte sich auch der ein oder andere Sternberger zum See, um dem Geschehen bei einem Bierchen und Bratwurst zu folgen.



Die Ergebnisse:

Sportbereich

1. Flying Turtles SN
2. Pastinetten STB
3. Black Pearl G

Funbereich

1. ecoMotion STB
2. attacke pinguin G
3. Sunshine Dragons SN

Die Sternberger Pastinetten bedanken sich für die Unterstützung bei der Stadt Sternberg, dem Sternberger Seglerverein, der Feuerwehr Sternberg, Fischer Rettig, Sportgeschäft Nebe, Seepavillon M. Brockmüller und für die Stiftung der Pokale bei der Stern-Apotheke M. Radtke und Gebäudereinigung Blu-

mental. Ganz besonders möchten wir uns aber bei allen unseren Helfern bedanken.

**Drachenbootverein
Sternberger Pastinetten
Eric Frank**



Blutspenden lohnt sich mehrfach

Blut wird oft auch als Lebenssaft bezeichnet. Dass bei vielen Operationen Blut benötigt wird und darum Blut spenden lebensrettend sein kann, das wissen viele Menschen und diese Erkenntnis motiviert viele Spender, ihr Blut dafür zur Verfügung zu stellen. Doch, dass regelmäßiges Blutspenden auch positive Effekte für die eigene Gesundheit hat, das wissen die wenigsten. In der Visite-Sendung vom NDR am 18. August 2014 wurde darauf ausdrücklich hingewiesen: Regelmäßiges Blutspenden wirkt Blutdruck senkend, Blutspender erleiden seltener Herzinfarkt und haben auch ein geringeres Schlaganfallrisiko. Es wäre gut, wenn diese gesundheitsfördernden Faktoren mehr Menschen bekannt wären, denn es ist ja sehr vernünftig, Eigennutz und Gutes tun miteinander sinnvoll zu verbinden.

Es gibt viele Spender, die spüren, wenn das Vierteljahr seit der Spende vergangen ist, sie werden durch mancherlei persönliche Befindlichkeiten daran erinnert, dass der nächste Blutspendetermin ins Haus steht. An dieser Information soll es nicht mangeln: Die nächsten Blutspendetermine sind Mittwoch, der 8. und Donnerstag, der 9. Oktober 2014 in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie mit einem gut zubereiteten Spenderimbiss im DRK-Seniorenzentrum.

**Im Auftrag der Brötchenzubereitungsbrigade
K. Pischel**



Der Brüeler SV informiert

Der Brüeler SV hat seine ersten Auswärtspunkte eingefahren. Gegen Dalberg sowie auch gegen Klütz trennte man sich 1:1 unentschieden.

Die Brüeler Spielvorschau für den Monat September lautet wie folgt:

06.09.14	Sa.	15:00 Uhr	Boltenhagen	-	Brüeler SV Pokalspiel
13.09.14	Sa.	14:00 Uhr	Brüeler SV	-	Groß Salitzer SV
20.09.14	Sa.	14:00 Uhr	Brüeler SV	-	Neuburger SV
27.09.14	Sa.	15:00 Uhr	SG Zetor Benz	-	Brüeler SV

Der Mannschaft zu diesen Spielen viel Erfolg.

Frank Schreiber

Rheumaliga - AG Brüel

Sommerfest der Rheumaliga - AG Brüel am 15.08.2014

Jedes Jahr im August treffen sich die Mitglieder der Rheumaliga - AG Brüel am Blankenberger See zu einem Therapienachmittag. Im letzten Jahr waren das 1. Mal unsere Therapeuten Frau Dr. Stövchase und Herr Bull dabei. Beiden gefiel es bei uns, und so waren sie auch in diesem Jahr bei uns. Bei Sport und Spiel wurde viel gelacht und der eine oder andere kam ins Schwitzen.



Im Anschluss wurde in kleinen Gruppen entspannt und der gemütliche Teil des Therapienachmittags eingeleitet. Gern zu Gast an diesem Tag ist der Landtagsabgeordnete Thomas Schwarz. Seit letztes Jahr an seiner Seite der SPD-Bundestagsabgeordnete Frank Junge und Pascal Winkler, SPD-Kreistagsabgeordneter. Immer wieder erwähnen sie, dass das Engagement der Gruppe

bewundernswert ist, und sind gerne bereit, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. In der Zwischenzeit hat Bernd Grube mit seinem Team den Grill angeheizt. Zusammen mit Uwe Schulz, Geschäftsführer der ZGR Bausanierung GmbH, haben sie für uns eine leckere Fleischpfanne zubereitet. Alle haben es sich gut schmecken lassen. Wir sagen vielen Dank! Auf die Frage, ob im nächsten Jahr ein anderer Ort für unseren traditionellen Therapienachmittag gewählt werden kann, erhielt unsere Vorsitzende Marlies Schulz nur negative Zustimmung. Alle wollen am Blankenberger See bleiben.

Der Bürgermeister der Gemeinde Blankenberg, Uwe Schulz, sicherte uns zu, dass er alles dafür tun wird.

In gemütlicher Runde ließen wir dann den schönen Nachmittag ausklingen.

Diese Nachmittage sind sehr wichtig für unsere Mitglieder. An so einem Tag kann sich ausgetauscht werden, es gibt immer etwas Neues zum Thema Rheuma zu erfahren und es darf auch mal herzlich gelacht werden.

Vorstand der Rheumaliga - AG Brüel

Herbstfeuer und Erntedankfest der Gemeinde Kobrow

mit Laternenumzug
am Donnerstag, dem 02. Oktober 2014,
ab 19:00 Uhr
am Gerätehaus der Freiwilligen
Feuerwehr Kobrow



und

Erntedankfest

mit Gottesdienst
am Freitag, dem 03. Oktober 2014,
ab 11:00 Uhr
in der Dorfkirche Wamckow

Der Bürgermeister
Olaf Schröder



Das Mehrgenerationenhaus informiert

Die Schule und der Alltag haben uns alle wieder. Nach 6 sonntäglichen Wochen am Roten See ist der Kinder- und Jugendclub wieder ins Mehrgenerationenhaus gezogen.

Viele Brüeler Kinder waren am See und haben zusammen mit Kindern aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich tolle Stunden verlebt.

In der 1. Schulwoche waren die Kinder der 5. Klassen im MGH und haben sich alles angesehen. Wir haben zusammen gebastelt und im Hof Fußball gespielt. Ab sofort können auch sie an unseren Aktivitäten teilnehmen.

Für Kinder und Jugendliche ist der Club von Montag bis Freitag bis 17:00 Uhr geöffnet.

Informationen zum MGH

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr

montags	ab 13:00 Uhr	Strickkurs
dienstags	ab 15:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff
mittwochs	ab 13:00 Uhr	Spielnachmittag
freitags	ab 10:00 Uhr	gemeinsames Kochen, Faires Lädchen
	12:30 Uhr	gemeinsames Mittag

Das MGH ist auch Ausgabestation gelbe Säcke.

Anke Zelas

Jugendsozialarbeiterin

Gelungenes Erntefest

Auch 2014 war das Erntefest der Region Brül und Warin auf dem Gelände der DHG, ausgerichtet von den Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden der Region ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher verbrachten angenehme Stunden, bei tollem Wetter mit abwechslungsreichen kulinarischen Köstlichkeiten. Kinder erfreuten sich auf der Strohhüpfburg, beim Bungee Run, beim Trecker fahren oder Kinder schminken. Eine rege Beteiligung gab es am Landwirtschaftsquiz, beim Schafлото und beim Wettbewerb „Große rote Rübe“ mit lukrativen Preisen.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen Beteiligten, Ausrichtern und Sponsoren, die dieses schöne Fest ermöglichten.

Heike Schröder

Rosenkönigin Lisa zu Besuch in Lütjenburg

Rosenkönigin Lisa vom Vereins Dialog + Action Sternberg e. V. folgte der Einladung des Bürgermeisters der Sternberger Partnerstadt Lütjenburg, Herrn Sohn, zu ihrem Stadtfest am 12.07.14. Nach ihrer Grußbotschaft auf der Bühne überreichte die Rosenkönigin Rosen an die Gäste des Festes.

Es war nach ihrer Krönung bei wolkenbruchartigem Regen ihr erster Auftritt und ein sehr schöner sonniger Einstieg in ihre nun einjährige Amtszeit. Ihren nächsten Auftritt hatte sie gemeinsam mit anderen Königinnen beim Sternberger Heimatfest.

Text und Foto: Klaus Werner



Humorvoller Elternabend der Kita „Sonnenschein“ Sternberg



Wer kennt das nicht?

Ein Kind sieht Schokolade, Bonbons oder ähnliches im Einkaufsmarkt und will diese unbedingt haben. Die Eltern, Oma oder Opa wollen es ihm nicht kaufen. Es beginnt zu schreien. Andere beobachten Sie. Sie aber bleiben „hart“. Das Kind brüllt wie am Spieß, schmeißt sich auf den Boden....

Auch anderswo tragen Kinder Machtkämpfe mit den Eltern aus. Wie wir Erwachsene damit umgehen können, erläuterte Dipl.-Pädagoge Thomas Rupf den Eltern und Erziehern der Kita „Sonnenschein“ bei einem humorvollen Elternabend im Rathaus.

Der kleine Wutzweg ist normal und weit verbreitet, erläutert der Diplom-Pädagoge den anwesenden Eltern, Großeltern, Erziehern und Gästen gleich das Gefühl, das eigene Kind sei völlig missraten. Erst wenn die kindlichen Aggressionen nicht mehr lenkbar seien und die Kinder sozial auffällig wären, dann sollten sich die Eltern Gedanken machen. Sein Rat an die Zuhörer: Die Aggressionen in die richtigen Bahnen lenken.

Grenzen setzen, damit das Kind lernt, dass es mit dem Brüllen, Trampeln, Kratzen, Beißen, Trödeln oder Schweigen nicht „durchkommt.“

Thomas Rupf hat auf sehr humorvolle Weise und mit darstellerischem Talent jede Menge Tipps für die interessierten Zuhörer auf Lager. So wird aus dem Diplom-Pädagogen zur visuellen Demonstration auch ganz schnell mal ein stampfender, brüllender großer Wutzweg. Thomas Rupf gibt viele praktische Tipps und berät die interessierten Eltern.

„Zuhause ist er ganz anders als in der Kita“, sagt eine andere Mutter. Das sei normal, erwidert Thomas Rupf. Die Eltern seien die engsten Bezugspersonen des Kindes. Bei ihnen könne es sich gehen lassen ohne das Gesicht zu verlieren. „

„Ich rede mir morgens den Mund fusselig, aber er trödelt und hört nicht“, klagt eine Mutter. „Nehmen Sie ihn gezielt an die Hand und gehen mit ihm zur Kita, so wie er ist“, rät der Pädagoge.

Dennoch weiß Thomas Rupf, dass die Zahl der kleinen und großen Wutzwege im Laufe der Jahre zugenommen hat. Als Mangel erlebt er immer wieder, dass die Eltern keine Grenzen setzen. Sie reden viel zu viel, oft bis zur eigenen Erschöpfung. Soziale Auffälligkeiten der Kinder können die Folge sein. Ein weit verbreiteter Fehler sei auch, dass Eltern das Kind als Partner behandeln und mit ihm Dinge besprechen, für die ein Erwachsener der richtige Adressat wäre. Mit dieser Rolle und Situation seien die Kinder überfordert. Sie sollen beraten, aber schon in der nächsten Minute wieder Anweisungen der Eltern befolgen.

„Dieser Abend war sehr interessant“, bedankt sich eine Mutter bei uns für diesen aufschlussreichen, humorvollen Elternabend mit Thomas Rupf nach der Diskussionsrunde.

„Das baut uns auf“, meinen andere Eltern. Sie sind froh, dass sie nun wissen, ihr kleiner Wutzweg ist nicht auffälliger als viele andere gleichaltrige Kinder.



**Kultur, Tourismus
und Freizeitangebote**

Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“ am 14.09.2014 in die Klosterkirche Tempzin

Auch in diesem Jahr lädt der Förderverein „Antoniter-Hospital“ Tempzin e. V. am „Tag des offenen Denkmals“ wieder zu einer Besichtigung mit Kirchturbesteigung und Führungen in die Klosterkirche nach Tempzin ein. Vom Kirchturm aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf die Umgebung. In der Kirche wird wieder eine Bilderausstellung zu sehen sein. Die Hobbykünstlerin, die während der Ausstellung anwesend ist, bringt ein Buch mit Gedichten mit, das von ihr illustriert wurde. In dem Buch gibt es ein Gedicht über Tempzin sowie ein Bild von der Tempziner Kirche. Nach der Besichtigung können sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen stärken.

Die Kirche ist ab 10:00 Uhr geöffnet.

Herbstfeuer in Brüel einmal anders

Wie in jedem Jahr wird am Vorabend des Tages der deutschen Einheit mittlerweile schon traditionell an der Feuerwehr das Herbstfeuer entzündet. So wird auch wieder ein Fackel- und Laternenumzug stattfinden, diesmal jedoch geht es am Brüeler Bach entlang, wo uns Boote mit Lichtern auf dem Weg zum Gerätehaus begleiten werden. Aus Anlass des Tages der deutschen Einheit wird uns an diesem Tag eine Abordnung der Partnergemeinde aus Schönkirchen besuchen. Und das ist neu: Wer möchte, kann sein eigenes Boot basteln und mit einem Teelicht am Bach zu Wasser lassen. Treffpunkt zum Fackelumzug am 02.10.14 um 18.30 Uhr an der Stadthalle. Fackeln können vor Ort erworben werden.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Feuerwehr



**HERBSTFEUER
in Brüel**

ab 18.30 Uhr
Donnerstag, 02.10.2014

- Fackel und Laternenumzug zum Gerätehaus der FFw
- Treffpunkt an der Stadthalle
- Knüppelkuchen
- Essen und Trinken

Party in Mühlengiez

BK EVENT Veranstaltungsservice NORD und MDS EVENTS präsentieren das neue Partyformat und bringen Euch das Partyerlebnis pur!

Wir haben mit „Halt die Klappe und Tanz“ ein neues Partyformat ins Leben gerufen, welches am 03.10.2014 mit der ersten Ausgabe startet. Eventlocation dafür ist das MAZ Mühlengiez. In der Halle wird es eine Coole Eck-Showbühne geben mit vielen Highlights.

LIVE! on Stage wird einiges geboten. Für den Auftakt lassen wir es richtig krachen mit TALSTRASSE und den HOUSE ROCKERZ. Das Warm Up übernimmt kein anderer als Party DJ Alexander Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg Vorpommern. Die Getränke sind gekühlt und die Hütte ist warm. Wir freuen uns auf ein mega Event mit Euch.

Tickets sind in der Sternberger Touristinfo, Am Markt 3 in Sternberg erhältlich.

Der Clou - wer sich sein Ticket im VVK holt, bekommt gratis ein Ticket für den kostenlosen Shuttleservice dazu.

Also jetzt zugreifen.



HALT DIE KLAPPE UND...

MAZ

TALSTRASSE
3-5

HOUSE ROCKERZ

Mit dabei Ostseewelle Party DJ Alexander Stuth

Fr. 03.10.2014 20⁰⁰ Uhr
MAZ Mühlengiez

Tickets: VVK 10,- AK 15,- Tickets unter: 0172 62 75 265
www.mds-eventagentur.com
Stadtinformation Güstrow

MDS EVENTS BK EVENT

14. Sponsorenlauf im Stadion am See

An alle Sportbegeisterten in unserer Region



Foto: Corinna Koch

Auch in diesem Jahr findet traditionell der Sponsorenlauf der KGS Sternberg statt. Du bist sportlich, läufst und bewegst dich gern und das noch für einen guten Zweck? Dann komm' am 27.09.2014 in das Stadion am See. Anmelden kannst du dich schon jetzt über die Schule oder vor Ort bis 9:30 Uhr, der Lauf startet um 10:00 Uhr und endet gegen 12:00 Uhr. Das Einzige, was du benötigst, sind fleißige Sponsoren, die dich mit mindestens 25 ct pro Runde unterstützen oder einen Festbetrag beisteuern. Damit das Spektakel ein voller Erfolg wird, könnt ihr gerne ein paar Leute mitbringen, die euch kräftig anfeuern. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt. Die Schüler der 12. Klassen bieten kleine Snacks und Erfrischungen an. Also, sucht euch viele Sponsoren und lauft, was das Zeug hält, schließlich ist es ja nicht ohne Nutzen. Von dem eingenommenen Geld finanziert der Förderverein der Schule diverse Projekte, beispielsweise die Fahrt zur Phänomenta, den Besuch des Weihnachtsmärchens und die Fertigstellung des Schülerhäuschens. Aber keine Sorge, ihr geht nicht leer aus. Den er-

folgreichsten Teilnehmern unter euch winken dieses Jahr wieder einige Preise. Um die Siegerehrung fair zu gestalten, finden die Auswertungen in unterschiedlichen Kategorien statt, unterteilt in Jungen und Mädchen der einzelnen Altersgruppen, aber auch ganze Klassen können Gutscheine für Klassenveranstaltungen erhalten, wenn sie die meisten Teilnehmer gestellt oder die höchste Anzahl Runden erreicht haben. Wir hoffen auf viele eifrige Mitstreiter, vielleicht schaffen wir es, die Teilnehmerzahl des vergangenen Jahres von 165 Läufern und die 4909 erlaufenden Runden zu übertreffen. Wer nicht laufen mag, kann sich gern unseren Schwimmern anschließen. Auf einen bewegungsreichen tollen Tag!

Franziska Vauteck



Name oder Firma	Vorsatz		Bemerkungen
Anschrift	H.Z.	Wohnort	
Spendenbeitrag	Sitze annehmen	Sitze Betrag einsetzen	
- Beitrag pro gelaufene Runde	()	€	
- Plauschbetrag	()	€	
Spendengültig anerkannt?	(Ja) (Nein)	Spendenzulassungen werden erst ab 10,00 € anerkannt	
Ort, Datum	Unterschrift des Sponsors		

Benefizkonzert des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

am 18. September um 19:00 Uhr in Sternberg, Seehotel

Das Landespolizei-Orchester folgte der Einladung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge Regionalverband Parchim und wird mit Märschen, Polkas sowie Melodien aus Musicals, Opern und Operetten und Filmmusiken in ihrer flotten Art und Weise den Hörer erfreuen.

Nachdem schon im vergangenen Jahr das Landespolizei-Orchester für das Benefizkonzert in Parchim aufspielte war der Wunsch groß, das bekannte und beliebte Orchester auch für das Benefizkonzert des Jahres 2014 zu gewinnen. Es ist gelungen!

Die Musikbegeisterten aus dem Amtsbereich Sternberger Seenlandschaft, den umliegenden Amtsbereichen und alle weiteren Musikliebhaber sind recht herzlich eingeladen mit dem Repertoire des Landespolizei-Orchester unter Leitung des Dirigenten Christof Koert an diesem Donnerstagabend die flotten Melodien zu genießen und somit auf ihre Kosten zu kommen.

Die Schirmherrschaft über das Herbstkonzert des Volksbundes wird an diesem Abend der Bürgermeister der Stadt Sternberg, Herr Joachim Quandt, übernehmen. Einen Dank schon jetzt an den Bürgermeister Herrn Quandt, der 10 Freikarten einem Seniorenheim der Stadt Sternberg sponserte.

Mit dem Gastspiel unterstützt das Landespolizei-Orchester Mecklenburg-Vorpommern, das 1948 gegründet wurde, die Frieden stiftende Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Der Volksbund leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und Völkerverständigung und mahnt zum Frieden.

Die Eintrittskarten zum Preis von 8,00 EURO können an der Abendkasse sowie im Vorverkauf käuflich erworben werden. Karten erhalten Sie im Seehotel Sternberg und in der Touristinfo Sternberg.

Die Einnahmen des Benefizkonzertes kommen der Arbeit des Volksbundes zugute.

Das Seehotel sorgt für das leibliche Wohl mit Getränken und einem kleinen Imbiss.

Benefizkonzert Landespolizei-Orchester Mecklenburg-Vorpommern



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Regionalverband Parchim

18. September 2014, 19.00 Uhr
im Seehotel Sternberg

Eintritt: 8,- €

Kartenvorverkauf:

Sternberg: - Seehotel Sternberg, Johannes-Dönwaldt-Allee 4, Tel. 03847 - 35 00

- Tourismusinformation, Am Markt 3, Tel. 03847 - 444 535

Crivitz: - Audio-Video Schneider, Große Straße 1, Tel. 03863 - 222 781

- an der Abendkasse ab 18,00 Uhr

„Fürs leibliche Wohl sorgt das Seehotel Sternberg“

Jedermann-Triathlon am 31.08.2014 in Sternberg

115 Teilnehmer am Start in Sternberg

115 Starter hatten sich beim 15. Triathlon in Sternberg angemeldet, und alle Teilnehmer hofften vor allem auf gute äußere Bedingungen, vor allem auf angenehme Wassertemperaturen und auf einen regenfreien Wettkampf. Am Wettkampfmorgen lachte die Sonne und die Wassertemperatur wurde vor dem Start mit 18 °C von den Startern als sehr angenehm empfunden. Im Laufe des Vormittags stürte dann der kurze Regenschauer, der die meisten Teilnehmer auf der Radstrecke erwischte auch nur wenig.

Pünktlich um 10:00 Uhr erfolgte der Startschuss und die erste Disziplin - 750 Meter Schwimmen stand auf dem Programm. Und bereits nach der letzten Boje stand fest, dass es auf der Schwimmstrecke einen neuen Rekord geben würde, Lars Klinkenberg schwamm die 750 Meter in unter neun Minuten und begab sich als erster auf die 22 Kilometer lange Radstrecke von Sternberg nach Klein Görnow und zurück. Kurz hinter Groß Görnow war es dann aber so weit, der spätere Sieger Dennis Kruse aus Schwerin flog förmlich an ihm vorbei und verteidigte seine Führung auch auf der anspruchsvollen Laufstrecke. Die 2,5 Kilometerrunde zwischen dem Strandbad entlang der Seepromenade bis zum Maikamp musste zweimal gelaufen werden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Starter aus dem Sternberger Seenland.

Jens Quandt erreichte bei seiner 15. Teilnahme in der Zeit von 1:08:41 eine hervorragende Zeit und wurde in der Gesamtwertung 16., in der Altersklasse M 35 schaffte er erstmals den Sprung auf das Siegerpodest und wurde Dritter. Ebenfalls eine Superleistung vollbrachte Heiko Fels aus Groß Raden, der als „Nicht-Triathlet“ nach insgesamt 1:14:52 ins Ziel kam und in der Gesamtwertung den 33. Platz erreichte.

Bei den Staffeln glänzten besonders die „Berglöwen“ u. a. mit Willi Meyer aus Brüel, die einen beachtlichen 6. Platz in 1:16:60 erreichten, diese Leistung verdient besondere Anerkennung, da die weiter vorn platzierten Staffeln vor allem aus Jugendlichen des Triathlon-Verbandes M-V bestanden.

Die Staffel Fels/Peters aus Groß Raden belegte einen hervorragenden 8. Platz in der Zeit von 1:19.

Nach dem erfolgreichen abgeschlossenen Wettkampf war die einhellige Meinung der Aktiven - „ein superorganisierter Triathlon an einem phantastischen Ort mit tollen Bedingungen“.

Und so gilt der Dank des Organisationsteams um Dietmar Merseburger vor allem den vielen freiwilligen Helfern, wie der Freiwilligen Feuerwehr Sternberg, dem DRK, der Stadt Sternberg, insbesondere dem Bauhof und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern.

Und viele der Teilnehmer freuen sich schon jetzt auf die Neuauflage des Sternberger Triathlons am letzten Augustsonntag 2015 - bei hoffentlich schönem Wetter, perfekter Organisation und einem tollen Ambiente.



Jazz von Thelonious Monk



mit **John Hughes** Bass, **Björn Lücker** Schlagzeug, **Matthäus Winnitzki** Piano

am Samstag, 20.9.2014 um 19:30 Uhr

Thelonious Monk (1917 - 1982) war ein außergewöhnlicher Pianist, einer der wichtigsten Erneuerer und Komponisten des Modern Jazz und ein schräger Vogel. Seine exakt 71 Kompositionen zählen zu den meist aufgenommenen und einflussreichsten Werken der Jazzgeschichte. Mit Matthäus Winnitzki, John Hughes und Björn Lücker widmen sich drei von Hamburgs versiertesten Jazzindividualisten seinen eigenwilligen wie wunderbaren Stücken.

Gutshaus Rothen

Kastanienweg 5, 19406 Rothen, Tel. 038485 50250

Da der Saal nicht sehr groß ist, bitten wir Sie, Karten vorzubestellen. Eintritt 15,- €

Es ist was los im Sternberger Seenland

September und Oktober 2014

Sonnabend, 13.09.2014

Rothen 19:30 Uhr

Gutshaus Rothen

Jazz im Gutshaus

Sonntag, 14.09.2014

Golchen ab 10:00 Uhr

Familotel „Golchener Hof“

Erntefest bei Bauer Korl

Tempzin, 10:00 Uhr

Klosterkirche

Tag des offenen Denkmals

Sternberg ab 13:00 Uhr

Kirche und Pfarrhaus

Tag des offenen Denkmals

Wamckow, 19:00 Uhr

Dorfkirche

deutsch-russisches Jugendkonzert

Montag, 15.09.2014

Sternberg, 17:00 Uhr

Campingplatz

Abendflohmarkt

Dienstag, 16.09.2014

Sternberg, 10:00 Uhr

Seenfischerei Seestr.

„Jetzt fahrn wir übern See“

10:00 Uhr - ab Sternberg; 11:00 Uhr - ab Groß Raden

14:00 Uhr - ab Sternberg; 15:00 Uhr - ab Groß Raden

Donnerstag, 18.09.2014**Sternberg, 11:00 Uhr**

Markt

Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Sternberg, 19:00 Uhr

Seehotel

Konzert mit dem Landespolizeiorchester M-V

Kartenvorverkauf:

Touristinfo Sternberg; Seehotel Sternberg

Freitag, 19.09.2014**Sternberg, 11:00 Uhr**

Stadtkirche

Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonnabend, 20.09.2014**Brüel, 16:00 Uhr**

Roter See

Roter See in Flammen

Montag, 22.09.2014**Sternberg, 17:00 Uhr**

Campingplatz

Abendflohmarkt

Dienstag, 23.09.2014**Sternberg, 10:00 Uhr**

Seenfischerei Seestr.

„Jetzt fahrn wir übern See“

10:00 Uhr - ab Sternberg; 11:00 Uhr - ab Groß Raden

14:00 Uhr - ab Sternberg; 15:00 Uhr - ab Groß Raden

Mittwoch, 24.09.2014**Groß Raden 10:00 Uhr**

Archäologisches Freilichtmuseum

Wissenswertes um den Wald und die Moore

Waldwanderung mit dem Naturparkranger

Donnerstag, 25.09.2014**Sternberg 11:00 Uhr**

Markt

Geführter Stadtrundgang durch die Innenstadt

Freitag, 26.09.2014**Sternberg, 11:00 Uhr**

Stadtkirche

Kirchenführung mit Turmbesteigung

Sonntag, 28.08.2014**Groß Raden, 11:00 Uhr**

Archäologisches Museum

Wanderfalken: die schnellsten Tiere der Welt - und alles rund um die Jagd

Dienstag, 30.09.2014**Sternberg, 10:00 Uhr**

Seenfischerei Seestr.

„Jetzt fahrn wir übern See“

10:00 Uhr - ab Sternberg; 11:00 Uhr - ab Groß Raden

14:00 Uhr - ab Sternberg; 15:00 Uhr - ab Groß Raden

Donnerstag, 02.10.2014**Brüel, 18:30 Uhr**

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr

Herbstfeuer

Freitag, 03.10.2014**Golchen 10:00 Uhr**

Familotel Golchener Hof

Großes Bockbierfest bei Bauer Korl

Rothen, 10:00 Uhr

Rothener Hof

Großer Markttag

Brüel, 14:00 Uhr

Roter See

Musikalischer Nachmittag mit der Brüeler Blasmusik

Sonnabend, 04.10.2014**Dabel, 17:00 Uhr**

Freiwillige Feuerwehr

Herbstfeuer

Sonntag, 05.10.2014**Brüel ab 10:00 Uhr**

Bahnhofstr., DHG

Regionales Erntefest

Brüel ab 10:00 Uhr

Naturgarten Bahnhofstr. 18 b

Offener Garten

Sonntag, 12.10.2014**Kaarz ab 11:00 Uhr**

Apfelfest im Schlosspark Kaarz

- Änderungen vorbehalten -**Geführte Wanderungen & Radtouren im Naturpark Sternberger Seenland****Sonnabend, 13.09.2014**

10:00 Uhr

Vier-Seen-Wanderung

Treffpunkt: Brüel, Parkplatz Roter See

Dienstag, 16.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung**Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 18.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung**Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Dienstag, 23.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung**Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Mittwoch, 24.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung**Wissenswertes über den Wald & die Moore mit dem Naturparkranger unterwegs**

Treffpunkt: Groß Raden, archäologisches Museum

Donnerstag, 25.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung**Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor**

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Freitag, 26.09.2014

17:00 Uhr

geführte Radtour

Feierabendradtour

Über sanfte Hügel und durch dunkle Wälder

Treffpunkt: Brüel, Marktplatz

Dienstag, 30.09.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 02.10.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Freitag, 03.10.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Seele baumeln lassen- Wanderung auf dem Kirchsteig

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Anmeldung bis 01.10.2014 unter 0172 8912512

Samstag, 04.10.2014

10:00 Uhr

Gewalt der Gletscher- Wanderung im Warnowdurchbruchstal

Treffpunkt: groß Görnow bei Sternberg; Bushaltestelle

Anmeldung bis 02.10.2014 unter 0172 8912512

Sonntag, 05.10.2014

10:00 Uhr

geführte Radtour

Honigtour durch den Naturpark Sternberger Seenland

Treffpunkt: Brüel, Naturgarten, Bahnhofstr. 18 b

Dienstag, 07.10.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Donnerstag, 09.10.2014

10:00 Uhr

geführte Wanderung

Biber und Glashütten- Wanderung im Glaser Moor

Treffpunkt: Kritzow bei Langen Brütz; Bushaltestelle

Sonabend, 11.10.2014

17:00 Uhr

geführte Wanderung

Warnow mit Knick- Wanderung entlang der Warnow

Treffpunkt: Kladow bei Crivitz, Parkplatz an der Kirche

Anmeldung bis 09.10.2014 unter 0172 8912512

Sonntag, 12.10.2014

13:00 Uhr

geführte Wanderung

Stille Wege und wildes Tal - Wanderung an Labenzer See und Warnow

Treffpunkt: Friedrichswalde bei Blankenberg; Bushaltestelle

Anmeldung bis 10.10.2014 unter 0172 8912512

Stadtführungen in Sternberg

Bis 18. September finden in Sternberg wöchentlich Stadtführungen statt.

Termine: Donnerstag, 18.09.2014

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Wanderungen mit Hund**Montag, 15.09., 22.09., 29.09., 06.10., 13.10.2014**

18:00 Uhr

kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: (0152) 34139414

**Mittwoch, 17.09., 24.09., 01.10., 08.10.2014**

10:00 Uhr

große Hundewanderung

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: (0152) 34139414

18:00 Uhr

kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke

Campingplatz Sternberger Seenland

Rezeption Campingplatz Sternberg

Anmeldung: Telefon: 0152 34139414

**Donnerstag, 18.09., 25.09., 02.10., 09.10.2014**

18:00 Uhr

kleine Hundewanderung mit Helga Kastirke

Ferienhof Storchennest - Urlaub mit dem Hund

Treffpunkt: Dabel Ferienhof Storchennest

Anmeldung: Telefon: (0152) 34139414

**Montag 15.09., 22.09., 29.09.2014**

18:00 Uhr

Hundewanderung mit Frau Westhoff

Campingplatz Sternberg, Am Maikamp 11

Treffpunkt: Rezeption des Campingplatzes

- Verlag intern -

WERBUNG
die ankommtIhr persönlicher
Ansprechpartner**MARIO WINTER****Telefon: 0171/9 71 57 38**

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: m.winter@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Im Angebot der Touristinfo

Geburtstage des Monats

Geburtstage des Monats September

Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat September 2014 ihren Geburtstag feiern, übermittelt das Amt Sternberger Seenlandschaft die allerherzlichsten Glückwünsche.

zum 95. Geburtstag

Herr Bremer, Hans-Heinrich aus Sternberg
 Frau Schmidt, Elfriede aus Sternberg

zum 94. Geburtstag

Frau Göllnitz, Elsbeth aus Dabel

zum 93. Geburtstag

Frau Blesl, Else aus Bolz
 Frau Schulz, Else aus Hohenfelde

zum 92. Geburtstag

Herr Raasch, Franz aus Holzendorf
 Frau Krause, Erna aus Neu Necheln

zum 91. Geburtstag

Frau Puppe, Laura aus Sternberg
 Herr Peters, Erwin aus Kobrow I
 Frau Steinfeld, Hilde aus Sternberg

zum 90. Geburtstag

Frau Rinka, Herta aus Sternberg
 Frau Pätzold, Hildegard aus Sternberg

zum 85. Geburtstag

Frau Thiele, Hildegard aus Bolz
 Herr Krause, Artur aus Wendorf
 Frau Böhnke, Magda aus Sternberg
 Frau Bossow, Gertrud aus Sternberg
 Frau Struck, Helga aus Sternberg
 Herr Wiechmann, Willi aus Sternberg
 Frau Mohrmann, Marie aus Gägelow

zum 80. Geburtstag

Herr Huth, Horst aus Mustin
 Frau Krause, Gisela aus Kühlen
 Herr Krull, Ernst-August aus Nutteln
 Herr Rist, Johann aus Dinnies
 Frau Inhof, Kati aus Loiz
 Frau Prestin, Frieda aus Mustin
 Frau Becker, Irene aus Dabel
 Frau Jagst, Edelgard aus Sternberg
 Frau Schwarz, Magda aus Dabel
 Herr Meyer, Heini aus Sternberg
 Frau Kiebart, Emmi aus Dabel
 Frau Dehring, Elisabeth aus Sternberg

zum 75. Geburtstag

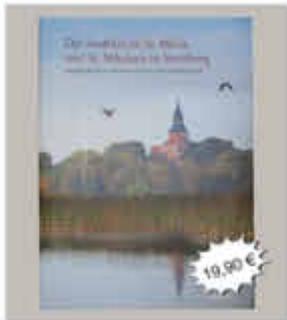
Frau Elftmann, Elfriede aus Hohen Pritz
 Frau Müller, Ingrid aus Dabel
 Frau Roß, Margita aus Jülchendorf
 Herr Lask, Jürgen aus Penzin
 Herr Carda, Helmut aus Sternberg
 Herr Rethmann, Norbert aus Wamckow
 Herr Maaß, Siegfried aus Sternberg
 Herr Dr. Arlt, Günter aus Brüel
 Frau Vieh, Else aus Dabel
 Herr Maaß, Karl aus Sternberg
 Herr Dr. Ringstorff, Harald aus Weiße Krug
 Herr Martens, Gerhard aus Wamckow
 Frau Richelieu, Christa aus Langen Jarchow
 Frau Richter, Helga aus Sternberg



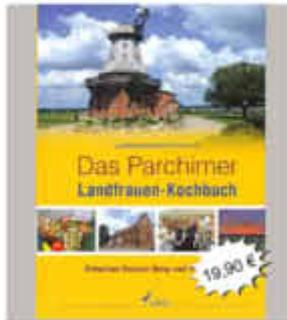
Brüel/ Meckl.in alten Ansichten



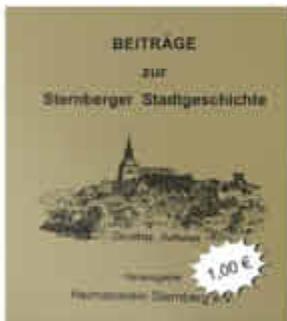
Einkaufschip mit Motiv der Kirche und des Rathauses



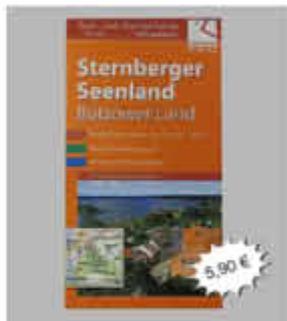
Die Stadtkirche St. Maria und St. Nikolai in Sternberg



Das Parchimer Landfrauen-Kochbuch



Beiträge zur Sternberger Stadtgeschichte Heft 1-19



Rad- und Wanderkarte Sternberger Seenland



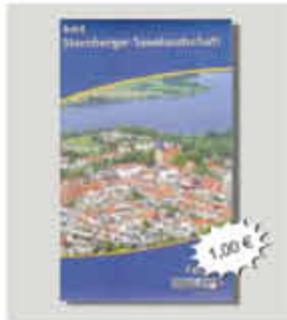
Entdeckungen auf alten Landwegen im Naturpark



Wasserwanderkarte Obere Warnow Bärnin - Bützow



Naturkundliche Wanderungen im Sternberger Seenland



Karte Amt Sternberger Seenlandschaft mit Stadt- und Dorfplänen

zum 70. Geburtstag

Herr Mews, Gerd
 Frau Bock, Hannelore
 Herr Ulbricht, Horst
 Herr Erke, Hans-Heinrich
 Herr Szegnotat, Jürgen
 Frau Beckmann, Diethild
 Herr Husert, Claus-Peter
 Herr Wodtke, Helmut
 Herr Käcker, Peter
 Frau Wahls, Ruth
 Herr Krug, Willi
 Frau Haase, Inge
 Frau Zee, Ursula
 Frau Milbradt, Brigitte
 Frau Funke, Eveline
 Herr Schaffert, Martin
 Frau Bohnet, Ursula
 Frau Eckthaler, Regina
 Frau Gniza, Renate

aus Kühlen
 aus Golchen
 aus Zülow
 aus Brüel
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Witzin
 aus Brüel
 aus Kühlen
 aus Sternberg
 aus Brüel
 aus Sternberg
 aus Witzin
 aus Brüel
 aus Sternberg
 aus Dabel
 aus Dabel
 aus Sternberg
 aus Sternberg

zum 65. Geburtstag

Frau Mau, Anke
 Herr Bandse, Karl-Heinz
 Herr Fulczynski, Gerhard
 Frau Ehmke, Erika
 Frau Möller, Inge
 Herr Uhlmann, Norbert
 Herr Kröplin, Werner
 Herr Lenz, Hans-Jürgen
 Frau Kundoch, Gabriele
 Frau Meßler, Ilona
 Herr Jindra, Peter
 Frau Steinfurth, Astrid
 Herr Sender, Reinhard

aus Dabel
 aus Dessin
 aus Zschendorf
 aus Wipersdorf
 aus Hohen Pritz
 aus Sternberg
 aus Witzin
 aus Dabel
 aus Sagsdorf
 aus Sternberg
 aus Brüel
 aus Sternberg
 aus Wamckow

zum 60. Geburtstag

Herr Haase, Manfred
 Frau Herder, Christel
 Frau Fritsch, Hannelore
 Frau Rühle, Silvia
 Herr Mohr, Roland
 Herr Täufer, Norbert
 Herr Selch, Wolfgang
 Frau Gebauer, Renate
 Herr Krause, Manfred
 Frau Danker, Heike
 Frau Laudan, Irmtraud
 Frau Kubat, Renate
 Herr Wichert, Fritz
 Herr Raabe, Aribert
 Frau Fischer, Heidemarie

aus Pastin
 aus Dabel
 aus Sternberg
 aus Sternberg
 aus Müsselnow
 aus Kukuk
 aus Sternberg
 aus Ruchow
 aus Sternberg
 aus Nutteln
 aus Brüel
 aus Langen Jarchow
 aus Jülchendorf
 aus Wamckow
 aus Sternberg

Informationen des Bürgeramtes zur Veröffentlichung von Jubiläen

Einige Bürger wünschen keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt. Hierzu bedarf es einer Erklärung beim Bürgeramt, dass die personengebundenen Daten nicht veröffentlicht werden dürfen.

**Behindertenverband Sternberger Seenlandschaft e. V.**

Der Behindertenverband gratuliert im Monat September folgenden Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

Frau Ilse Marx aus Dabel,
 Frau Bärbel Willsch aus Sternberg und
 Frau Marika Bronowski aus Brüel

**Der Vorstand****Rheumaliga - AG Brüel gratuliert allen Geburtstagskindern im September 2014**

Ursel Brandt
 Hannelore Däubler
 Rose-Marie Kirschnick
 Siglinde Merz
 Dr. Heinz Möbius
 Waltraud Ritz
 Lisa Schreiber
 Ewald Schulz
 Hans-Erich Walter
 Fritz Ziehe



Der Vorstand der Rheumaliga - AG Brüel gratuliert herzlich und wünscht alles Gute.

Kirchliche Nachrichten**Ev.-luth. Kirchengemeinde Sternberg****Veranstaltungen und Gottesdienste****14.09.14, 13. So nach Trinitatis**

10:00 Gottesdienstmit Taufe, Kirche

16.09.14, Dienstag

10:00 **Gottesdienst, SeniorenheimFoyer**

21.09.14, 14. So nach Trinitatis

10:00 **Gottesdienst, Kirche**

28.09.14, Erntedankfest

10:00 **Familiengottesdienst Anschl. Treff im Pfarrhaus zu Suppe und Gesprächen, Kirche**

05.10.14, Erntedankfestin Sülten

10:00 **Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Sülten**

12.10.14, 17. So nach Trinitatis

10:00 **Gottesdienst, Kirche**

**Termine****Sonntag, 14.09.14****Tag des offenen Denkmals**

Die Kirche ist geöffnet:

Nach dem Gottesdienst bis **12.00 Uhr** und **ab 13:00 Uhr** bietet Frau Weise **Kirchenführungen** zum Thema Farben in Kirchen an. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen. Ihre Spenden sind für die Sanierung der Orgel in der Winterkirche gedacht.

Sonnabend, 27.09.14

Ab 09:00 Uhr schmücken wir unsere Kirche in **Sternberg** für das Erntedankfest.



Am Sonnabend, 04.10.14 schmücken wir ab 9:00 Uhr die Kirche in **Sülten**.



Wir freuen uns über viele freiwillige Helfer und über viele Gaben.

Kinderkirche - alle Kinder der 1. - 6. Klassen sind jeweils am dritten Donnerstag im Monat zur Kinderkirche eingeladen, im neuen Pfarrhaus haben wir viele Möglichkeiten

Termine:	18. September	16:00 bis 17:00 Uhr
	16. Oktober	16:00 bis 17:00 Uhr
	20. November	16:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirche in Sternberg

Montags bis Samstags

10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

Freitag

11:00 Uhr

Kirchenführung mit Turmbesteigung

Aus der Kirchgemeinde Brüel

Gottesdienste und Veranstaltungen der evangelischen Kirchgemeinde Brüel

14.09., Sonntag

ab 11:00 Uhr Herbstbasar zur Finanzierung der Pfarrhofgestaltung
Pfarrhof Brüel

ab 10:00 Uhr „Tag des offenen Denkmals“
Klosterkirche Tempzin

17.09., Mittwoch

09:00 - Gemeindeausflug

19:00 Uhr Saßnitz Kreidefelsen

18:30 Uhr Segnen und Heil-Werden
Warmhaus Tempzin

21.09., Sonntag

15:00 Uhr Konzert mit Kathrin Voß (Schwerin) und Begleitung

Dorfkirche Penzin

24.09., Mittwoch

10:00 Uhr Besuchsdienstkreis

Gemeinderaum Brüel

12.10., Sonntag

11:00 Uhr Erntedankgottesdienst/Apfelfest

Schloss Kaarz

14.09., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst anschl. Herbstbasar zur Finanzierung Pfarrhof

Stadtkirche Brüel

21.09., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche Brüel

28.09., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Stadtkirche Brüel

05.10., Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst

Stadtkirche Brüel

12.10., Sonntag

11:00 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Apfelfest

Schloss Kaarz

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag 18:00 Uhr Gemeindegebet

Mittwoch ab 16:15 Uhr Kinderkirche Gemeindehaus Brüel

19:30 Uhr Chorprobe im Gemeinderaum Brüel

Freitag 18:00 Uhr Friedensgebet

Neugestaltung des Brüeler Pfarrhofes



Das Thema ist allen ständig gegenwärtig. Die Notwendigkeit ist allen bewusst und auch die Überzeugung, dass nun etwas passieren muss! Es geht um die Gestaltung unseres Pfarrhofes in Brüel. Der derzeitige Zustand lässt keine andere Lösung zu, es muss weitergehen, abgesehen davon, dass der Hof in seinem derzeitigen Zustand weder gereinigt noch von Schnee geräumt werden kann. Ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen sind kaum noch in der Lage, den Hof gefahrlos zu begehen. Und so wurde auf Beschluss des Kirchengemeinderates eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich sehr intensiv mit der Problematik befasst. Ein Sonderkonto für zweckgebundene Spenden ist eingerichtet worden, ein Plan für die Gestaltung liegt vor und Veranstaltungen werden zu diesem Zweck geplant. Der Erlös des diesjährigen Gartenfestes ist bereits auf das Sonderkonto eingezahlt worden. Weitere Spenden können jederzeit verbucht werden. Der Kostenrahmen für die zu erbringende Summe ist gewaltig. Ersten Schätzungen zufolge beläuft sich diese auf 40.000,- - 50.000,- €. Die Durchführung ist sehr schwierig, da die Zugänge zum Pfarrhaus, zum Gemeindehaus, zu den Garagen und zu unserer zukünftigen Winterkirche auf verschiedenen Höhen liegen und schließlich eine Erreichbarkeit aller Räumlichkeiten für alle Menschen gewährleistet werden soll. Alle sollen die Kirchenräume, unsere örtliche Kirchenverwaltung und auch unsere Freizeitangebote selbstbestimmt erreichen können, nach Möglichkeit ohne Fremdhilfe. Schließlich sind wir auf einem guten Weg. Die barrierefreie Zuwegung zu unserer Kirche ist durch die letzte Baumaßnahme gewährleistet worden. Jetzt geht es um unsere anderen Räumlichkeiten und damit um unsere Angebote für alle Menschen. In unserem Gemeindehaus haben wir z. B. eine Toilette für Menschen mit Behinderungen, die die entsprechenden Normen des Baugesetzbuches erfüllt. Leider ist diese nicht barrierefrei erreichbar. Dieser Unsinn soll mit der geplanten Maßnahme beseitigt werden. Die Zeit drängt, wir haben uns ein Ziel gesetzt. Zu dessen

Durchführung brauchen wir aber sehr viel Hilfe. Selbstverständlich werden wir auch versuchen, Hilfe von Förderprogrammen aus EU, Bund und Land zu erlangen, doch wird damit das Projekt nicht ausfinanziert werden können, wenn wir überhaupt Hilfe von dort bekommen. Darum geht unsere Bitte an alle, die diesen Artikel lesen. Helfen Sie uns selbst nach Ihren Möglichkeiten. Jeder kleine und große Betrag ist ein Stein zur Vollendung. Bitte gehen Sie mit diesem Thema auch weiter im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, in der Familie oder in Ihrer Freizeitgestaltung. Vielleicht erreichen wir somit Menschen, die sich zu diesem Thema engagieren wollen. Es wäre schade, wenn diese Menschen von unserem Problem nichts wüssten.

Hans-Heinrich Erke



Ev.-luth. Kirchgemeinde Witzin-Ruchow und Groß Raden



Gemeindekalender

- Sonntag, den 14.09. um 10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst
- Donnerstag, den 18.09 um 14:30 Uhr in Witzin - Seniorenkreis 60 plus
- 19. bis 21. September - Partnerschaftswochenende der Kirchgemeinde Wilsum & Witzin
- Sonnabend, den 20.09 um 13:00 Uhr - Exkursion mit den Gästen aus Wilsum
Auf den Spuren von Ernst Barlach in Güstrow um 19:00 Uhr - Abend der Begegnung im Anglerheim Witzin
- Sonntag, den 21.09. um 10:00 Uhr in Witzin Gottesdienst - Es predigt Pastor Habbo Heikens aus der Partnergemeinde Wilsum
- Mittwoch, den 25.09. um 14:30 Uhr in Mustin - Gemeinschaftstreffen
- Sonnabend, den 27.09. ab 14:00 Uhr in Groß Upahl - 777. Jahrfeier des Dorfes
- Sonntag, den 28.09. um 10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst

Die Ruchower Kirche ist voller Überraschungen. Sie besitzt die ältesten Wandmalereien in Mecklenburg, nur ein ganz geringer Teil konnte bisher freigelegt werden. Nun hat sich herausgestellt, dass sie die älteste Orgel in Mecklenburg besitzt. Sie soll nun wieder hergestellt werden. Die Kirchgemeinde hat dafür sehr viele Fördermittel erhalten. Montag, den 6. Oktober beginnen Restaurationsarbeiten an der ältesten Orgel in Mecklenburg in der Kirche Ruchow. Das alles ist ein Grund, um ein Dankfest zu feiern. ein Orgeldankfest und ein Erntedankfest für die ganze Gemeinde in der Kirche Ruchow. Feiern sie mit!

- Sonnabend, den 4. Oktober um 14:00 Uhr in Ruchow - wir schmücken gemeinsam unsere Kirche zum Fest
- Sonntag, den 5. Oktober um 14:00 Uhr - zentraler Erntedankgottesdienst der Kirchgemeinde in der Kirche Ruchow mit Kaffeetafel
- Sonntag, den 12. Oktober um 10:00 Uhr in Witzin - Gottesdienst

Mein verrücktes Hobby

Mein verrücktes Hobby - Heute: Koppelgolf



Es ist schon komisch im Leben, wenn man sich nach rechts oder links im Bekannten- und Verwandtenkreis umschaute. Und wie sagt ein altes Sprichwort, Sachen gibt's, die gibt's gar nicht. So sitze ich am Dienstabend gegenüber meinem Feuerwehr-Kameraden Michael Ehrich und komme im Gespräch auf sein Hobby. Er erzählte mir, er spiele am Wochenende mit Freunden Koppel-Golf. Ich frage nochmal nach – Koppel-Golf? Klar, dass ich mir das unbedingt angucken muss. So treffen wir uns wie verabredet am Spielfeld in Brüel, in der Schweriner Straße. Bei diesem Spielfeld handelt es sich um ein Gelände mit einer Größe von 110ha.



Eine Wiese oder Koppel, nennen wir sie im weiteren Verlauf Golfplatz, grenzt mit seinen hübschen Hügeln, Gräben und Teichen an die bekannten Tonkuhlen von Brüel. Ich treffe neben Michael Ehrich auch Dirk Krüger und Manfred Rieckhoff, alles bekannte Gesichter und alle ohne eine Ausrüstung, wie man sie von typischen Golfspielern kennt. Ich verberge meine Enttäuschung und bin gespannt auf das, was mich erwartet. Wir durchschreiten ein Tor und überqueren ein Stück des Golfplatzes. Hinter einem kleinen Hügel kommt das Vereinshaus zum Vorschein. Ich bin erstaunt und erfahre von einem alten Schafstall, den sich die Gruppe zu ihrem Domizil umgebaut hat. Urmütlich, direkt an einem kleinen Teich mit kleinem Bootsteg, Terrasse und Grillplatz. Die Sonne scheint über das Wasser und macht das Plätzchen richtig gemütlich. So sitzen wir in selbiger Runde und ich brenne vor Neugier. Auf meine Frage nach der Idee für Koppelgolf grübeln die drei ein wenig. „So genau kann man den Termin nicht beziffern“, sagt Dirk Krüger. Michael Ehrich wirft ein: „Doch, muss vor ungefähr 3 Jahren gewesen sein“. Und so entstand die Idee aus einer Bierlaune zum Golf spielen. Aber wie? grübelten die Gründungsmitglieder vom „Koppel-Golf-Club“ an den Tonkuhlen. Für kleine Löcher ist das Gelände nicht unbedingt geeignet. Und so probierte man statt Löchern mit leeren Bierfässern. „Die sind prima zu sehen und machen ein kräftiges Geräusch, wenn man trifft“, erzählt Manfred Rieckhoff. Ich kann mich vor Lachen kaum halten.



Zum Spielfeld gehören sieben Fässer und ein A-Mast. Koppelgolf spielt man wie Golf, nur ist hier entscheidend, den Fässern ein kräftiges „Plong“ zu entlocken und den Ball durch den mittlerweile ausrangierten A-Mast zu schlagen. So legt man bei einer Runde in einer Stunde eine Wegstrecke von ca. 1,5 km zurück. Endlich geht es los, die drei nehmen mich mit zu einer Runde „Schnupperrgolf“. Dirk holt einen Golf-Sack aus dem Vereinshaus und jeder greift sich aus diesem „seinen“ Schläger. Anschließend grabbelt sich jeder ein paar Bälle, jeder mit seinen Initialen, fett mit einem Edding raufgemalt. Ich hake nach: „Wieso stehen da eure Namen drauf? Die Erklärung gibt mir schmunzelnd Dirk Krüger. „Bei jedem Ball, der auf seltsame Weise im Dickicht, Buschwerk oder Tümpel verschwindet, zahlt man ein Strafgeld zur allgemeinen Verwendung“. Und da bin ich erstaunt, dass im Jahr so ca. 200 Bälle verschwinden. Endlich geht's los. Wir erklimmen den ersten kleinen Hügel und die drei nehmen Aufstellung. Ich kann das Fass kaum sehen, da legen die drei auch schon los. In gekonnter Golferhaltung versuchen sie das Fass zu treffen. Und tatsächlich macht es einmal „Plong“. Ich kriege wiederum das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht, wie die drei sich darüber freuen. Mir fällt beim Schreien zum nächsten Spielpunkt der gemähte Rasen auf. Gespielt wird immer sonntags bei jedem Wetter, so um 15:00 Uhr. Im Sommer manchmal ein bisschen später, im Winter dafür etwas früher. Die lustige Truppe hat mittlerweile so um die 10 Mitglieder und wer mal schnupperrn möchte, ist herzlich willkommen. Anmelden kann man sich bei Michael Ehrich unter der Tel.-Nr: 0160 5858086. Gefragt nach den Zielen der Gruppe, würden sie gern mal einen echten Profi auf ihrem Golfplatz begrüßen. Vielleicht kennt ja jemand unter unseren Leserinnen und Lesern einen echten Profi, der den Jungs mal einige Tipps geben kann. Na dann weiterhin viel Spaß und „Sport frei“ !

Michael Schwertner im September 2014



„Das macht doch sicher viel Mühe mit dem Rasen?“ frage ich nach. „Hier mähen wir mit zwei Traktoren alle 14 Tage, das dauert 3 Stunden“. Donnerwetter denke ich so bei mir. Wir haben den nächsten Abschlag erreicht. „Hier muss man den Ball durch den A-Mast schlagen“, kriege ich erklärt. Und tatsächlich trifft doch einer. Dirk hingegen ist genervt, denn er hat seinen Ball am Ufer des Tümpels versenkt. „So ein Mist“, schimpft er vor sich her und stolpert den Uferhang hinunter. Ich traue meinen Augen kaum, was dann passiert. Dirk holt eine Suppenkel-

le mit angebautem langem Griff hinter einem Baum hervor und versucht den Ball zu ergattern. „Ja, ich hab ihn“, ruft er laut. Er muss nun keine 50 Cent in den Strafbeutel werfen. Doch auf einmal verfinstert sich sein Gesicht. Was los ist, will ich wissen. „Ist ein Ball von Michael Ehrich“ sagt er enttäuscht. Ich kriege mich nach dieser Aktion nicht mehr ein vor Lachen. „So sind unsere Spielregeln auch nicht so ganz ernst zu nehmen“ sind sich alle drei einig. Ich frage nach den Handicaps auf dem Golfplatz an den Tonkuhlen.



Mittlerweile sind die Tränen vom Lachen bereits getrocknet, als Michael Ehrich mir erklärt: „Hier grasen Schafe, Pferde und ein Esel, die gilt es zu umspielen. Genauso wichtig ist es, kein Schaf zu treffen, denn die hauen auch gern mal mit einem Ball ab, genauso wie vor kurzem eine Krähe, die hat sich den geschnappt und weg war sie mit dem Ding“. Es fällt mir schwer, meine Notizen zu schreiben, denn es schießen mir wieder die Tränen in die Augen. Ich frage nach dem kuriossten Vorfall beim Koppelgolf. „Ja“, so Michael Ehrich, „da haben wir doch glatt mal das Fenster der Scheune getroffen. Das mit dem kaputten Fenster war generell nicht das Problem, aber den Ball wieder durch das kleine Loch zu kriegen war schon schwierig“. Mittlerweile ziehen bereits leichte Schmerzen vom Lachen durch meine Nieren. Wir sind am Ausgang angekommen. Ich bedanke mich herzlich für den lustigen Kurs in Sachen „Koppelgolf“.



Restaurants und Cafés im Sternberger Seenland vorgestellt

Das Restaurant „Domowoj“

Die Frage, die Heino Keller, der Betreiber des Restaurants „Domowoj“ am meisten gestellt bekommt ist die nach dem Ursprung des Namens der Gaststätte.

Domowoj - im Volksglauben ist es ein Hausgeist, ein kleines dickes, am ganzen Körper fein behaartes Männchen, bekleidet mit einem aschgrauen Bauernrock, aber stets barfuß und barhäuptig. Er hat seine Wohnung meist hinter oder unter dem Ofen.



Dieser Hausgeist ist quasi der Schutzpatron des Restaurants direkt neben der Rezeption des Campingplatzes in Sternberg.

Seit 2002 ist Heino Keller Betreiber der Gaststätte und mit seinem Team hat er von April bis Ende Oktober alle Hände voll zu tun, um im gemütlichen Gastraum und im Sommer auf der Terrasse die zahlreichen Gäste zu versorgen.

Koch und Fleischer ist der Wirt von Beruf - günstige Voraussetzungen, um eine Gaststätte zu führen, denn im Restaurant „Domowoj“ wird alles frisch zubereitet. Dazu gehören schon lange vor der eigentlichen Öffnungszeit viele Vorbereitungsarbeiten, Gemüse waschen und putzen, Salate vorbereiten und auch das Fleisch wird vom Koch eigenhändig geschnitten.

„Die Gäste honorieren die frische Zubereitung der Speisen, man schmeckt es doch sofort, ob ein Schnitzel z. B. schon lange vor dem Braten paniert wurde oder ob es frisch zubereitet wurde.“

Die Speisekarte kennzeichnet eine abwechslungsreiche deutsche Küche mit frischen Zutaten, und so gehören zu den zahlreichen Angeboten von Salaten, kleinen Zwischenmahlzeiten schmackhafte Gerichte aus Topf und Pfanne sowie Fisch aus den mecklenburgischen Seen.

Für den Hunger der jüngsten Besucher stehen insgesamt 7 Kindergerichte zur Auswahl.

Täglich ab 11:00 Uhr hat das Restaurant „Domowoj“ für seine Gäste geöffnet.

„Im Frühjahr und Sommer 2014 hatten wir sehr viele Gäste“, so fasst Heino Keller die Saison 2014 zusammen, neben den vielen Urlaubern nutzten auch viele Einheimische das schöne Wetter, um einen Sonnentag auf der Terrasse des „Domowoj“ ausklingen zu lassen.

Deswegen gibt es zum Abschluss der Saison noch ein besonderes Dankeschön für die Gäste - im Oktober kostet jedes Gericht (außer Rindfleisch) nur 7,50 €.

„Ente satt“ heißt es dann wieder im November und Dezember. Auf Bestellung verwöhnt der erfahrene Gastronom seine Gäste dann wieder mit einem knusprigen Entenbraten, Klößen und Rotkohl, die ideale Gelegenheit, vor Weihnachten noch einmal gemeinsam mit Freunden, im Verein, als Unternehmen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Nach dem Lieblingsrezept bzw. dem Lieblingsrezept der Gäste befragt, kommt sofort die eindeutige Antwort:

Schnitzel mit Bratkartoffeln

Die Zutaten:

Kartoffel(n), Schweineschnitzel, gewürfelter Schinkenspeck, Lauchzwiebeln, Salz und Pfeffer, Butterschmalz, Mehl, Ei und Paniermehl

Die Zubereitung:

Bratkartoffeln

Am besten eignen sich fest kochende Kartoffeln für Bratkartoffeln. Sie enthalten nicht ganz so viel Stärke und behalten beim Kochen ihre Struktur.

Suchen Sie kleine und gleich große Kartoffeln aus. Mit einer Bürste die Knollen gründlich abbürsten und in Salzwasser etwa 20 Minuten kochen lassen.

Gekochte Kartoffeln abgießen und noch möglichst heiß die Schale abziehen. Das Wasser kann besser ausdampfen, die Kartoffeln werden fester und lassen sich später besser in Scheiben schneiden. Gepellte Kartoffeln völlig erkalten lassen oder besser noch: eine Nacht in den Kühlschrank stellen, so dass sie gut durchgekühlt sind.

Kartoffeln in etwa drei bis vier Millimeter dicke und gleichmäßige Scheiben schneiden. Sind die Scheiben dünner, brechen sie leicht. Je gleichmäßiger die Scheiben sind, umso gleichmäßiger kann man sie auch braten.

Nehmen Sie eine möglichst große Pfanne, damit viele Kartoffeln Bodenkontakt haben und braun werden können. Außerdem sollte sie einen dicken Boden haben, der viel Wärme speichern kann und sie auch gleichmäßig verteilt.

Weil das Fett ganz heiß sein muss, eignet sich am besten Butterschmalz zum Braten. Bevor die Kartoffeln in die Pfanne kommen, muss das Fett ganz heiß sein. War das Fett nicht heiß genug, werden die Bratkartoffeln fett: Sie saugen sich voll und werden nicht mehr braun.

Kartoffeln zum Fett in die Pfanne geben und erst einmal braten lassen, bis die Stücke am Pfannenboden braun werden. Sind die Scheiben braun, den Pfannenstiel in beide Hände nehmen und die Kartoffeln mit einem kräftigen Schwung etwas hochwerfen und wieder in der Pfanne auffangen.

Geräucherten und durchwachsenen Speck in etwa vier Millimeter große Würfel schneiden. Die Zwiebel abziehen, halbieren und in gleichmäßige Würfel schneiden, etwa so groß wie den Speck.

Speck und Zwiebeln erst zugeben, wenn die Bratkartoffeln leicht braun sind. Die Würfel über die ganze Pfanne streuen, damit sie schon vor dem nächsten Schwenken gut verteilt sind. Der Speck soll zwar außen braun, aber noch weich sein. Brät er zu lange, werden die Würfel hart. Die Zwiebelwürfel sollen glasig und am Rand leicht gebräunt sein.

Schnitzel:

Die Schnitzel unter fließendem Wasser abspülen und trocken tupfen.

Danach die Schnitzel zuerst in Mehl, dann in Ei wenden und zum Schluss in Paniermehl wenden. Paniermehl kann man sehr leicht selber aus alten Brötchen herstellen. Die trockenen Brötchen zerbrechen und in einem Mörser bzw. einer Küchenmaschine zu grobem Paniermehl zerreiben.

Die Schnitzel in heißem Butterschmalz von beiden Seiten goldbraun braten.

Als Beilage passen ein kleiner frischer Salat oder gebratene Champignons.

Beim klassischen Hamburger Schnitzel wird ein Spiegelei auf das fertig gebratene Schnitzel gelegt.

Viel Spaß beim Nachkochen - und guten Appetit.

Auf Rezeptsuche war Martin Bouvier



Sonstiges

Der Herbst

Bunt wirbeln welke Blätter
im herbstlichen Wind.
Einige Bäume und Sträucher
schon ohne Laub sind.

Doch viele zeigen sich
noch in ihrer farbigen Pracht.
Der Maler war der Herbst,
hat sie so hübsch gemacht

Die zahlreichen Nadelgehölze
sind fast ganzjährig in Grün zu sehen.
Allein im Winter, wenn es schneit,
sie in weißen Kleidern stehen.

Graue Nebelschwaden jetzt wallen
oft tagelang über das Land,
ringsherum ist dann nichts zu erblicken,
vor den Augen kaum die Hand.

Die Welt ist dadurch trübe,
es regnet und stürmt viel.
Die Zugvögel sind fort geflogen,
zu ihrem warmen Winterziel.

Der Herbst hat Einzug gehalten.
Das Obst muss nun vom Baum,
für die kommende Winterzeit
sollte man es frostsicher verstauen.

An den Blumen, Sträuchern und Bäumen
noch reichlich zu finden sind,
in Vielfalt Früchte und Samen.
Sie bewegen sich ruhelos im Wind.

Für die meisten heimischen Tiere,
die in der kalten Zeit bleiben hier,
sind diese das nötige Futter,
zum Überleben in ihrem Winterquartier.

Mit Flockenwirbel und Stürmen
vom eiskalten Nordwind
verabschiedet sich der Herbst,
der Winter nun beginnt.

Volker Koch Sternberg, im Oktober 2012

Fundhunde in der Region



Vor gut 4 Wochen wurde eine völlig heruntergekommene Deutsche Schäferhündin in Jülchendorf gefunden.
Die Hündin ist tätowiert und hat VDH/SV Papiere. (Solana von der Burg Niehof)
Der Züchter konnte inzwischen gefunden werden, leider hat er kein Buch über seine verkauften Hunde geführt.
Sollte sich der Besitzer nicht finden, suchen wir für „LILLI“ liebevolle Menschen, denn die Hündin ist von au-



Bergwöhnlich liebem Charakter. Sie geht gut an der Leine und befolgt alle Kommandos, ist freundlich zu Menschen und Hunden.

Weiterhin suchen wir für Sennenhundmix „Teddy“ ca 3 Jahre jung ebenfalls ein schönes Heim. Er wurde im Juni abgemagert und ausgetrocknet in Groß Raden gefunden. Teddy ist sehr sensibel, freundlich zu Mensch und Tier, ein großes Grundstück mit vollem Familienanschluss wäre genau das Richtige für beide Hunde.



Interessenten melden sich bitte unter www.mecklenburgerfundhund.jimdo.com oder Tel: 0172 6097794

Bestattungshaus in Sternberg GmbH
Renate Kühn Institutsleiterin
Am Markt 5 • 19406 Sternberg
☎ Tag & Nacht 0 38 47 / 25 21
Herr O. Gemperlein ist Ihr Ansprechpartner für Dabel + Umfeld
Am Mattenstieg 45, Dabel.

**Zeit sparen –
Familienanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de**

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten
Ackerland zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See

Es hat sich viel getan in den letzten Wochen. Die Arbeiten im Innern der Häuser sind gut vorangeschritten. Böden und Bäder sind gefliest, die Innentüren sind montiert und auch einige Küchen sind schon eingebaut. Die Möbel sind teils schon bestellt und bald werden die Pflanz-Arbeiten an den Außenanlagen beginnen. Die Straße und die Gehsteige sind zweifarbig mit Betonsteinen gelegt und auch die Zuwege zu den Häusern sind fertig gepflastert. Wenn es dann draußen grün und innen schön wohnlich ist, können die Ferien beginnen.

Kontaktdaten:
Ferienpark LENZ am Plauer See
Ansprechpartner: Andreas Grzibek, Hans Joachim Groß
Telefon: 039931 / 579-31
E-Mail: info@ferienpark-lenz.de





**ADAC Freestyle
Motocross Show**
5. Juli 2014
auf dem Marktplatz Sternberg





**06. und 07.09.2014
regionales Erntefest in Brüel** mehr Bilder uner:
www.amt-sternberger-seenlandschaft.de





Foto: bildedbox

Die sichere Seite

- Anzeige -

Bei Unfällen abgesichert sein

Rund neun Millionen Menschen kommen in Deutschland jedes Jahr bei Unfällen zu Schaden. Auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule ist jeder durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Aber: Fast 70 Prozent der Unfälle passieren in der Freizeit.

Experten raten daher zu einer privaten Unfallversicherung, die individuell angepasst werden kann. Der Unfallschutz der Itzehoer Versicherungen beispielsweise ist in vier Bausteine unterteilt, deren Leistungen aufeinander aufbauen. Bereits der Basisbaustein sichert die notwendige finanzielle Unterstützung durch Krankenhaustagegeld oder bei Bergungs- und Rettungskosten ab.

Je nach Vereinbarung ist auch für die Hilfe im Alltag gesorgt: Einkauf, Fahrdienst oder die Reinigung der Wohnung wird schnell vor Ort organisiert. Speziell für Kinder bietet die Versicherung darüber hinaus wertvolle Zusatzleistungen.

Zeckenstiche vermeiden

Zecken sind nicht nur eklig, sondern können auch die gefährliche Borreliose übertragen. Die Infektionskrankheit ist tückisch, da sie bei jedem Patienten in unterschiedlicher Ausprägung und mit verschiedenen Symptomen verläuft und daher nur schwer diagnostiziert werden kann. Die übliche Behandlung mit Antibiotika sollte frühzeitig erfolgen, aber eine garantierte Heilung von Borreliose gibt es nicht.

Gesundheitsexperten der Itzehoer Versicherungen raten daher, es gar nicht erst zu einem Zeckenstich kommen lassen. Nach Feld-, Wald- und Wiesenspaziergängen oder der Gartenarbeit sollten Kleidung und Körper gründlich untersucht werden. Zudem haben Mitarbeiter der FU Berlin in Labortests entdeckt, dass naturbelassenes Kokosöl die blutsaugenden Krabber abschreckt. Die enthaltene Laurinsäure wirkt bis zu sechs Stunden und damit deutlich länger als andere Abwehrmittel.

Meine Versicherungen

- Die private Haftpflichtversicherung -

■ Im § 823 (1) des BGB heißt es: „Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des Schadens verpflichtet.“ Sicherlich dürfte jedem klar, dass vorsätzlich begangene Rechtsverletzungen nicht Bestandteil einer privaten Haftpflichtversicherung sein können.

Die Haftung im Zusammenhang mit der Benutzung eines Kfz ist durch die gesetzlich festgeschriebene Pflichtversicherung ebenfalls kein Bestandteil der privaten Haftpflichtversicherung. Aktuelle Zahlen sagen, dass etwa ein Drittel der Deutschen keine Haftpflichtversicherung haben. Eine fehlende Haftpflichtversicherung hat auch für den Schadenverursacher schwerwiegende Folgen, wenn durch ihn ungewollt andere Menschen hohe Sach- oder sogar Personenschäden erleiden. Körperliche Verletzungen können finanzielle Ansprüche der geschädigten Person(en) unter Umständen in Millionenhöhe auslösen. Ein typisches Beispiel wäre folgende Situation: Durch einen Fußgänger oder Radfahrer wird ein schwerer Verkehrsunfall mit Personenschaden verursacht. Als Schädiger ist man nicht nur verpflichtet, den entstandenen Sachschaden zu ersetzen. Dazu kommen u.a. die Kos-

ten der medizinischen Versorgung, einer möglichen Rehabilitation sowie die Einkommensverluste der geschädigten Person(en).

Damit Sie sich nach einem möglichen Schaden vor einem finanziellen Fiasco schützen und Ihren Verpflichtungen zum Schadenersatz gerecht werden können, empfehlen wir Ihnen zu prüfen, ob Sie im Besitz einer Privathaftpflichtversicherung sind. Sie zählt zu den wichtigsten Versicherungen eines Haushalts und ist trotz enorm hoher Deckungssummen (5.000.000 für Personen- und Sachschäden) und Zusatzdeckungen unter 100,00 pro Jahr zu haben. Sie sollten jedoch bei Ihrer Haftpflichtversicherung darauf achten, das auch eine „Forderungsausfalldeckung“ eingeschlossen ist.

Dann kommt Ihre Versicherung ab einer bestimmten Schadenhöhe auf, wenn der Schadenverursacher selbst keine Privathaftpflichtversicherung hatte und seinen Verpflichtungen zum Schadenersatz nicht nachkommen kann. Damit Sie auch bei verursachten Schäden im Zusammenhang mit Freundschaftsdiensten und Nachbarschaftshilfe abgesichert sind, empfiehlt es sich auch den Versicherungsschutz für "Gefälligkeitschäden" in die Police einschließen. Der sicherste Weg für Sie ist eine Beratung durch einen kompetenten Versicherungsspezialisten.



Itzehoer
Versicherungen

**Auf Schritt und Tritt
ein sicherer Begleiter**

● Der Itzehoer Unfall-Schutz

Lutz Ahrens

Versicherungsfachmann (IHK)
Ritterstr. 7, 19406 Sternberg
Tel. 03847 2375
Tel. 0160 8213022
lahrens@itzehoer-vl.de

... und gut. ✓



Roter See in Flammen Brüel - 20.09.2014 **Phantasia**

Roter See

- **Bootscorso**
- **Wasserleinwand**
- **Geigensolo**
- **Lasershow**
- **Feuerwerk**



- **16.00 Uhr - die Gaukler kommen**
 - **17.00 Uhr - Die Saitenspinner live**
 - **18.00 Uhr - die Gruppe Fantasia**
 - **19.00 Uhr - Manege frei auf dem See !**
- Eintrittspreise: Erwachsene 5,00€ • Kinder 3,00€**

DER KUNDE IST

König

Wir helfen Ihnen gerne ...!

Die Sprösslinge schützen

Smartphone für Kids: Eltern sollten Tipps gegen Datenklau und hohe Kosten geben



Foto: djd/yourfone GmbH/thx

(djd/pt). Mit Freunden per SMS eine Verabredung treffen, schnell mal das Kinoprogramm checken oder Neuigkeiten in den sozialen Netzwerken posten: Kinder und Jugendliche bewegen sich wie selbstverständlich durch die digitale Welt und nutzen alle Möglichkeiten - nicht nur am heimischen PC, sondern am liebsten unterwegs per Handy oder Smartphone. Praktisch ist das Mobiltelefon für den Nachwuchs in jedem Fall.

So können die Kinder zum Beispiel zu Hause anrufen, wenn der Schultag ausnahmsweise einmal früher endet. Bereits unter den Sechs- bis 13-Jährigen besitzt jeder Zweite ein eigenes Handy oder Smartphone, das ermittelte das Statistikportal Statista.

Eltern sollten aber nicht nur das Gerät anschaffen, sondern ihre Kinder gleichzeitig auch über Risiken informieren.

- Anzeige -

Volks- und Raiffeisenbank eG: Meine Bank in meiner Nähe ...

Heute:

Bernd Schmidt: Schmidt & Co. GmbH



■ (gk). Am 1. Juli 1990 gründeten fünf Mitglieder der damaligen LPG Pflanzenproduktion Greven die Schmidt & Co. GmbH. Aus einem als Landmaschinenwerkstatt ausgerichteten Unternehmen entwickelte sich eine moderne Firma, die einen umfassenden Kundenservice anbietet. Dazu gehören unter anderem das Reparieren von Landtechnik, in der Mechanischen Werkstatt erfolgen Ersatzteilaufarbeitungen genauso wie Schweißen und Wuchten. Der Handel mit Heizöl, Diesel und Schmierstoffen ist auf regionaler Ebene zu sehen. Doch auch überregional ist zum

Beispiel die Mechanische Werkstatt mit ihrem Leistungsspektrum tätig. In diesem Unternehmen sind 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sowie zwei Auszubildende. Wichtig für Geschäftsführer Bernd Schmidt ist daher eine Bank in der Nähe und so wurde der Kontakt zur Volks- und Raiffeisenbank eG schnell und völlig unkompliziert hergestellt. „Für uns sind zufriedene Kunden sehr wichtig. Eine Weiterentwicklung des Betriebes über die Grenzen von M-V hinaus sind weitere Ziele“, so der Geschäftsführer, der in der Volks- und Raiffeisenbank seinen Ansprechpartner sieht.

Gemeinsam die Welt erleben.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Noch
Plätze frei ...
Anmeldungen
jetzt!!!

Schottland

19.06. - 26.06.2015

Reisepreis
pro Person: € 1.598,-
Einzelzimmerzuschlag: € 210,-

Reisevorstellung am 30. September, 19 Uhr im „Kurhaus am Insee“ in Güstrow

Informationen und Anmeldung bei:

Nicole Koepcke • Tel.: 03843 / 7212-9324
www.vrguestrow.de

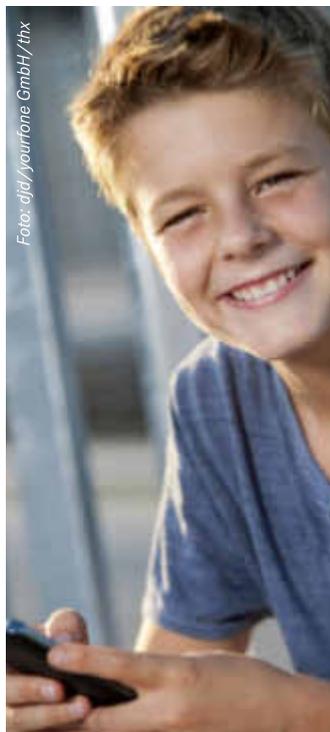
Volks- und
Raiffeisenbank eG



Klare Absprachen sind notwendig

Geklaute Daten oder eine böse Überraschung bei der nächsten Abrechnung: Dies können Smartphone-Nutzer jeden Alters mit einigen Sicherheitstipps vermeiden. „Wichtig ist es, dass Eltern ihren Kindern erklären, wo Gefahren lauern und wie sie verantwortungsvoll mit ihrem Handy oder Smartphone umgehen. Für diese Medienerziehung sollten sich Eltern genügend Zeit nehmen“, erklärt Hartmut Herrmann, CEO von yourfone.de. Dazu gehöre es auch, dem Nachwuchs das Gerät zu erklären und einige verbindliche Regeln aufzustellen. Wie diese aussehen, sollte jede Familie für sich entscheiden - zeitliche Absprachen mit einer Höchstnutzung pro Tag oder Woche seien aber sinnvoll.

Angebote wie etwa die „Allnet Flat“ auf www.yourfone.de schaffen Transparenz und eine feste Planbarkeit. Gerade bei jüngeren Kindern sollten die Eltern zudem



Altersfilter für Apps nutzen

Hilfreich ist zudem eine Allnet Flat, die auch das Versenden von SMS und ein bestimmtes Datenvolumen umfasst: Das schützt vor unerwarteten Folgekosten.

die Sicherheitseinstellungen am Gerät vornehmen und diese regelmäßig kontrollieren, empfiehlt Hartmut Herrmann: „Im App Store von Apple und bei Google Play lassen sich zu diesem Zweck altersbezogene Filter einstellen, damit Kinder nicht einfach jede App downloaden können.“

Eine weitere Möglichkeit würden spezielle Jugendschutz-Apps darstellen, die das Surfen nur in geschützten virtuellen Räumen ermöglichen.

So werde verhindert, dass die Kinder x-beliebige Seiten mit zweifelhaften Inhalten aufrufen können.

Smartphone Reparaturen
 Reparaturen von Unterhaltungselektronik
Paradise Media

Ralf Dreßler & Heiko Blank
 Kütiner Str. 11
 19406 Sternberg



telering®

Tel.: 03847 - 31 595 33

Wohn- und Pflegezentrum
„Am Walde“

Molkeriebarg 1, 18276 Lohmen
 Telefon: 038458/300-0



ALTEN- und PFLEGEHEIM



Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte

HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST



In guten Händen

BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ



Rundum gut versorgt

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

11. Bundesleistungshüten

der Arbeitsgemeinschaft zur Zucht Altdeutscher Hütehunde (AAH)

vom 19. bis 21. September 2014

in Lohmen/Mecklenburg-Vorpommern



Veranstalter: Gemeinde Lohmen · AAH/MV · LSZV/MV · Kulturverein Lohmen

18276 Lohmen · Dorfstraße 12 · Telefon: 03 84 58/2 00 40 · Fax: 03 84 58/2 00 19

E-Mail: Lohmen-Herz-Mecklenburg@t-online.de · www.seeblick-region-herz-mecklenburg.de



Projekträger GmbH & Co. HG

Hauptsponsor des 11. Bundesleistungshütens der AAH

Jung Alt & ...

bleiben Sie gesund ...

Gesundes Schwitzen

Die finnische Sauna, also der Wechselreiz zwischen heißer, trockener Saunaluft und kaltem Wasser, bedeutet für den Körper Stress. Doch es ist positiver Stress, sofern dem Körper die Möglichkeit zum Entspannen gegeben wird. Deshalb sind nach jedem Saunagang zirka fünf Minuten Ruhe wichtig. Nach dem letzten Saunagang sollte man seinem Körper besser noch mehr Erholung, ruhig bis 20 Minuten, gönnen. Nur so hat der Körper genug Zeit, die erlebten Wechselreize zu verarbeiten.

Er ist zwar von Natur aus darauf eingerichtet, mit extremen Reizwechseln umzugehen, doch in der Alltagshektik geben wir ihm keine Zeit, darauf zu reagieren. Stress wird nicht abgebaut, die Folge: Verspannungen oder Kopfschmerzen. Die Sauna ordnet die durcheinander geratenen Regulationskreise des Körpers. Langjährige Saunagänger können dank der blutdrucksenkenden und gefäßerweiternden Wirkung der Sauna besser mit Stresssituationen im Alltag umgehen.





Frank Thiele

Orthopädie-Schuhtechnik
Niklotstraße 38 · 18273 Güstrow
Telefon: 03843 /21 17 66
E-Mail: ost-f.thiele@t-online.de

Geöffnet: Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Schuh-Herbst-
Winterkollektion

in modischen Farben auch in Weite K

NEUES AUS DER PHYSIOTHERAPIE



Zum 8-jährigen Bestehen unserer Praxis für Physiotherapie möchten wir *Danke* sagen:

Danke unseren fleißigen Kolleginnen für die fachlichen Leistungen und fröhlichen Arbeitstage.

Danke unseren Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen

Danke unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit



Physiotherapie
B. Ritter und B. Schulz

19406 Sternberg, Am Markt 14
Tel./Fax 03847/435045

NEUES AUS DER PHYSIOTHERAPIE



Birgit Schulz begeht ihr
30-jähriges Berufsjubiläum



sportliche Grüße und
„weiter so“
Senden
Deine Kolleginnen



Daniela Kühn

Susanne Ehn

Birgit Ritter

Sandra Harder

S. Jöller-Janus

**Kennenlerntag bei Weight Watchers Brüel - Anzeige -
Zeit für ein neues Wohlgefühl**

Die Sonnenstrahlen sind nun spürbar kühler: ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Herbst beginnt. Fiel es Ihnen im Sommer auch schwer, sich regelmäßig und gesund zu ernähren? Laue Abende, Einladungen zu Grillparties und Urlaub ohne unseren regelmäßigen Tagesablauf verführten doch allzu leicht zu Eiscreme, ungesundem Essen und Cocktails an der Strandbar. Sollte sich das auf der Waage bemerkbar gemacht haben, ist der Herbst die ideale Zeit, sich von diesen Pfunden zu trennen. Eine Zeit in der man zur Ruhe kommt, Zeit für sich selbst findet und der ideale Start, um zum Jahresende noch etwas zu verändern. Besuchen Sie unser Weight-Watchers-Treffen in Brüel und lernen Sie uns und unser Abnahmeprogramm kennen: ideal für alle Starter - Mein einfacher Start! Vierzehn Tage ohne Reue und ohne Punkte zählen. Lassen Sie sich

überraschen, wie vielseitig und interessant es im Weight Watchers Treffen zugeht und lernen Sie viel Neues in Sachen Ernährung, Bewegung und Verhalten in Bezug auf eine gesunde Abnahme. Besuchen Sie uns an unserem Kennenlernabend, am Montag, dem 15. September 2014 um 18.30 Uhr im Saal des Agrarhofes Brüel, Golchener Weg 4. Den Einstieg in das Programm belohnt Weight Watchers mit einem Gratis-Kochbuch mit leckeren Rezepten und starten Sie zu zweit, schenken wir Ihnen das Freundschafts-Kochbuch „Grenzenlos Grillen“ noch dazu. So verlängern wir bei Weight Watchers den Sommer! Ein Einstieg ist jeden Montag möglich, Vorabinformationen erhalten Sie unter www.weight-watchers.de oder bei Weight Watchers Coach Verena Taubhorn, unter Telefon 0173-6485270.

Weight Watchers in Brüel

Mit uns erleben Sie ein Abnahmeprogramm, welches Sie mit Genuss durch den Herbst führt. Nehmen Sie sich Zeit für sich, lernen Sie uns kennen! Jeden Montag, 18.30 Uhr im Agrarhof Brüel, Golchener Weg 4. Ich freue mich auf Sie. Ihr Weight Watchers Coach.

Verena Taubhorn, Brüel, Te. 038483-28675.

www.weightwatchers.de

Weight Watchers ist für Minderjährige, Schwangere, krankhaft Übergewichtige nicht geeignet. Vor Beginn einer Abnahme sollte stets ärztlicher Rat eingeholt werden. © 2013 Weight Watchers International Inc. Alle Rechte vorbehalten.



HERBSTZEIT
GLEICH
WOHLFÜHLZEIT

Brandt's Saftpresse
Handel & Lohnmosterei

Saft aus Ihren eigenen Äpfeln

- anmelden unter ☎ 038723/ 888 74
- Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
- frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen
(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)

- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 15 Monate haltbar

Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
☎ 038723/ 888 74

19406 Dabel · Am Mattenstieg 16
Apothekerin Grit Kamphausen e. K.
Tel./Fax 038485/20111 u. 29106

STORCHEN-APOTHEKE

20 Jahre
1994 - 2014

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue sagen Apothekerin Grit Kamphausen & Team.

Martina Greif, Ivonne Grunenberg, Kati Lösekann, Karola Hartig, Manuela Reschke, Hannelore Hanke, Hans-Ulrich Rickmann & Ronald Kamphausen

Am 22. September 2014 ab 10 Uhr laden wir herzlich ein zu Sektempfang, Kaffee und Kuchen. In unserer Jubiläumswoche erhalten Sie 20 % Rabatt auf alle Produkte der Frei- und Sichtwahl (gilt nicht für Sonderangebote und Aktionsartikel)

Tun Sie sich etwas Gutes ...



TRAUMHAFTE BLÜTEN IN BUNTER MISCHUNG

akz-o Kunterbunter Blütenzauber ist mit den neuen gefüllten Löwenmäulchen (lateinischer Name "Antirrhinum majus") "Twinny Mix" garantiert. Fast das gesamte Farbspektrum wird abgedeckt durch Töne wie hell- und dunkelrosa, scharlachrot, orange, gelb und reinweiß bis hin zu bronze. Die einjährigen Pflanzen bilden kurze, kräftig-grüne und reichlich verzweigte Stiele, an denen sich die herrlich gefüllten Blüten über viele Monate zahlreich präsentieren - von Juli bis Oktober. So sind die Zierpflanzen äußerst beliebt.

Blumenpracht für alle Gefäße

Ihr kompakter Wuchs mit einer Höhe von nur 20 - 30 cm macht sie ideal auch für Töpfe oder den Balkonkasten. Zudem sind die Pflanzen für die Kultur in Ampeln geeignet. Egal ob heißes oder regnerisches Wetter, sie glänzen durch ihre ausgezeichnete Wetterbeständigkeit.

Das Kiepenkerl Saatgut gibt es in guten Gärtnereien und Gartencentern oder im Onlineshop auf der Internetseite unter www.nebelung.de.

Gärtnerei & Blumenhaus

Moth

19399 Dobbertin
Tel. (038736) 4 23 70 · Fax 4 29 54

Kaufen wo es wächst!



- *Schnittblumen*
- *Topfblumen*
- *Stauden*
- *Floristik für besondere Anlässe*



- *Obstgehölze*
- *Herbstzauber*

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 11.30 Uhr

Treffpunkt Deutschland.de

Reisemagazine



Neu:
Online und als ePaper

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Heimat entdecken. Klettern in Franken.

Die neuen Reisemagazine von LINUS WITTICH.

Weitere Reiseziele unter www.TreffpunktDeutschland.de

Foto: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für Sternberg merken:

✓ 17.09.14 ✓ 15.10.14

✓ 19.11.14 ✓ 17.12.14

immer 09:30 - 12:00 Uhr
auf dem Mecklenburgring

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.



Einfach mal raus! und genießen ...

REISEBÜRO Karin Blohm
 Kütiner Straße 09 • 19406 Sternberg • Telefon (0 38 47) 3 13 07
 E-Mail: info@reisebuero-karin-blohm.de • www.reisebuero-karin-blohm.de

Tagesfahrten 2014 ab Crivitz und Sternberg (weitere Orte auf Anfrage)

07.10./04.11./		
02.12.2014	Einkaufsmarkt Polen (Linken)	25,- €
22.11.2014 - Samstag	Einkaufsfahrt Polen (Linken)	25,- €
13.09.2014	Hiddensee, Kutschfahrt, Mittagessen, Freizeit, Überfahrt	60,- €
11.10.2014	Potsdam Babelsberg ist immer einen Besuch wert, inkl. Eintritt	42,- €
06.12.2014	Weihnachtsmarkt Rostock und Holiday on Ice inkl. Eintrittskarte	69,- €
10.12.2014	Weihnachtsmarkt Lüneburg	30,- €
13.12.2014	Weihnachtsmarkt Celle, mit Stadtführung	35,- €

Begleitete Gruppenreisen 2014/2015

28.- 30.11.2014	Weihnachtsmarkt in Erfurt	ab 260,- €
22.- 31.05.2015	Schiffsreise von St. Petersburg nach Moskau	ab 1.595,- €

Genießen Sie Ihre Freizeit!

Wellnesshotel Harmonie

 Kietzstraße 16
 17192 Luftkurort Waren (Müritz)
 Tel.: 03991-66950
 www.hotelharmonie-waren.de
 Vermittlung von Ferienunterkünften
 03991-121224

Täglich 6.9. bis 31.10.

Karls 1921 Kürbis Markt

Große Kürbis-Schau mit 300 Sorten Kürbisschnitzen • Kürbis-Marmelade Kürbis-Rezepte • Köstliche Kürbis-Gerichte

Geisterstunde im Maislabyrinth
 25.10.2014, 18 Uhr • reguläre Eintrittspreise
 Findet den Weg aus dem 25.000 m² großen Maislabyrinth! Aber Vorsicht: Es spukt! Außerdem ist es zappenduster, also vergesst die Taschenlampen nicht.

Laternenumzug • 26.10.2014 • 17 Uhr • Kostenlos
 Macht mit beim Laternenumzug durch Karls Erlebnis-Dorf und singt mit uns.

Änderungen vorbehalten

Fuchsbergstr. 4, 23626 Warnsdorf bei Lübeck • Purkshof 2, 18182 Rövershagen bei Rostock
 Binzer Str. 32, 18528 Zirkwow auf Rügen • Zur Döberitzer Heide 1, 14641 Wustermark bei Berlin
 Täglich 8-20 Uhr geöffnet • www.karls.de mit Online-Shop

Marktplatz in Schwerin
das kreative Chaos
 43 Aussteller

Handgemacht

Kunst Handwerk & KURIOSSES

19.-21. Sept.

Besucht den **www.handgemacht-maerkte.de**

TREFFPUNKT DEUTSCHLAND

Einfach mal durchatmen, auch wenn einem der Ausblick den Atem raubt!

Mein Deutschland

Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.

☆☆☆☆
SEEHOTEL FUSSBALLZEIT IM
STERNBERG SEEHOTEL

JEDES SPIEL DER
DEUTSCHEN MANNschaften IN DER
CHAMPIONSLEAGUE, IN DER EURO
LEAGUE UND IM DFB POKAL
LIVE AUF GROBBILDLEINWAND
AUS DER FREE-TV ÜBERTRAGUNG

JEDES 0,3L BIER
NUR 2,00 €
UND DER EINTRITT IST FREI

